

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

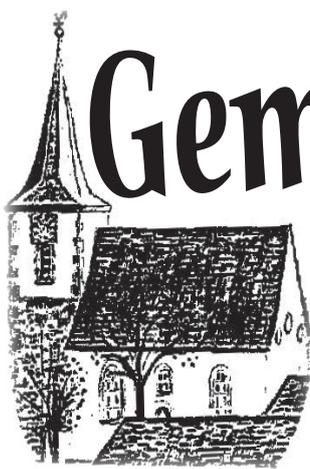
für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



25. Woche

Freitag, 24. Juni 2016

Am Sonntag in Weiler
Evangelisches Kirchengemeindefest auf dem Festplatz



Gemeindefest

in Weiler
am Sonntag,
26. Juni 2016,
auf dem Festplatz um 10.30 Uhr.

**Gemeinsamer
Liedergottesdienst
für Pfaffenhofen + Weiler**



**mit dem Posaunenchor Pfaffenhofen
anschließend gemütliches
Beisammensein.**

**Frühschoppen,
Mittagessen,
Kaffee & Kuchen,
Spielstraße!**



Was ist sonst noch los?

„IDEEN Güglingen 2030 –
Stadt zusammen denken“



Die nächsten Schritte stehen an im Prozess Stadtentwicklungskonzept 2030 für Güglingen. Nach einer Bevölkerungsvorausrechnung, flächenbezogener und städtebaulicher Bestandserhebungen und der Klausurtagung des Gemeinderats geht es nun weiter mit der offenen Bürgerbeteiligung.

Diese startet mit einer Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 30 Juni, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Bürgerbefragung

Stadtentwicklungskonzept Güglingen 2030

An diesem Abend stellt das Planungsbüro Reschl den Stadtentwicklungsprozess im Allgemeinen sowie die Ergebnisse der Bürgerbefragung in Güglingen vor.

Am Samstag, 2. Juli, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr findet die Zukunftswerkstatt in der Katharina-Kepler-Schule statt.

Im Bürgerdialog können die Bürgerinnen und Bürger eigene Anregungen und Vorschläge formulieren, wie sich Güglingen, und die Stadtteile entwickeln sollen, um vor dem Hintergrund des demografischen Wandels für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Zu den Veranstaltungen lädt Bürgermeister Klaus Dieterich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein: „Helfen Sie mit, die Weichen für eine erfolgreiche Stadtentwicklung der Zukunft zu stellen. Ihre Anregungen und Vorschläge sind uns wichtig.“

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:

Am 29. Juni; Frau Hedwig Conratt, Mittelrain 7, den 75.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 24. Juni

Mozart-Apotheke, Nordheim, Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

Samstag, 25. Juni

Rathaus-Apotheke, Abstatt, Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Sonntag, 26. Juni

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Montag, 27. Juni

Stadt-Apotheke Brackenheim, Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Dienstag, 28. Juni

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Mittwoch, 29. Juni

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Donnerstag, 30. Juni

Rats-Apotheke, Brackenheim, Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Freitag, 1. Juli

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307
Stromberg-Apotheke, Zaberfeld, Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Samstag, 25./Sonntag, 26. Juni

AniCura Kleintierzentrum Heilbronn, Tel. 07131/ 89090

TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer Bretzfeld, Tel. 07946/940049

TÄ Estraich Schwaigern, Tel. 07138/1612

Standesämter melden

Güglingen:

Eheschließungen:

Am 28. Mai 2016 in Güglingen; Stefanie Büchele, geb. Barth und Timo Büchele;

Am 16. Juni 2016 in Güglingen: Ulrich und Andrea Maria Haag, Güglingen, Westr. 6;

Am 21. Juni 2016; Lisa Vanessa Mayer, geb. Ponath und Patrick Mayer; Tulpenstraße 12, Güglingen.

Sterbefall:

Am 15. Juni 2016 in Lauffen am Neckar; Anneliese Rappold, geb. Graf, zuletzt wohnhaft: Klosterhof 3, Lauffen und Im Weinberg 22, Güglingen.

Pfaffenhofen:

Geburt:

Am 8. Juni 2016 in Mühlacker; Lea Sophie App, Tochter von Pascal App und Melanie App geb. Bertsch, Pfaffenhofen, Rotenbergstr. 3.

Eheschließungen:

Am 6. Juni 2016 in Brackenheim; Marcel Alexander Lechner, Weiler, Astenweg 25, und Samira Lechner, geb. Conte, Brackenheim, Heilbronner Str. 36;

Am 16. Juni 2016 in Pfaffenhofen; Peter Gentner und Susanne Heidrun Karolin Gentner, geb. Köhler, Weiler, Silcherstr. 16.

Grundsteuer Jahreszahlung zum 1. Juli 2016 fällig

Am 1. Juli 2016 ist die Grundsteuer für die Steuerpflichtigen, die Jahreszahlung beantragt haben, fällig.

Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem letzten Grundsteuerbescheid ersichtlich.

Bei Steuerpflichtigen, die am Einzugsverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die fällige Jahresrate fristgerecht durch Überweisung unter Angabe des Buchungszeichens zu begleichen.

Bei nicht fristgerechter Zahlung sind wir vom Gesetzgeber gezwungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen.

Grundsteuerzahler die noch keine Jahreszahler sind und es im Jahre 2017 gerne sein möchten, können schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen.

Die beantragte Zahlungsweise bleibt so lange maßgebend, bis eine Änderung gewünscht wird.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Für Güglingen:

Frau Mann, Rathaus Güglingen, Zimmer 104, Tel. Nr. 108-58 oder per Mail an heidi.mann@gueglingen.de

Für Pfaffenhofen:

Frau Köhler, Rathaus Pfaffenhofen, Zimmer 1, Tel. 07046/962022 oder per Mail an stefanie.koehler@pfaffenhofen-wuertt.de

Die Arbeitsagentur Heilbronn informiert

Donnerstag, 30. Juni

9.30 – 11.30 Uhr

Umsetzungspower: Ziele setzen und erreichen

BIZ & Donna – Die Veranstaltungsreihe für Frauen

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Interessierte können sich per Mail unter Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de anmelden.

16 – 18 Uhr

Erfahrung macht wertvoll!

45+ „Mut zu neuen Wegen“ – Die Veranstaltungsreihe

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Interessierte können sich per Mail unter Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de anmelden.

Projektwoche „Mädchen und Technik“ in den Sommerferien

Die Agentur für Arbeit Heilbronn und die Lernende Region suchen interessierte Mädchen der Klassen 8 aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn für eine spannende Projektwoche.

Von 5. bis 9. September haben die Mädchen die Möglichkeit, sich in der Welt der technischen Berufe umzuschauen und zu orientieren.

Eine Anmeldung ist baldmöglichst erforderlich, da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt ist.

Informationen zum Ablauf:

Gestartet wird mit einem Kennenlern- und Workshoptag bei der Agentur für Arbeit.

Folgende Programmpunkte erwarten die Teilnehmerinnen: Betriebsbesuch bei der Audi AG, Führung und Workshop an der Hochschule in Heilbronn, Erlebnistag im Technologiezentrum der Handwerkskammer Heilbronn. Die Berufsorientierungswoche endet mit einem Workshop in der experimenta mit anschließender Zertifikatsübergabe.

Alle Teilnehmerinnen erhalten nach Abschluss ein Zertifikat, das gut die zukünftigen Bewerbungsunterlagen ergänzt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Monika Kreh, Lernende Region Heilbronn-Franken e. V., Tel. 07131/9677-967 oder per E-Mail: kreh@lernende-region-hf.de

Die Deutsche

Rentenversicherung informiert

Sprechtag in Brackenheim

Der nächste Sprechtag findet am **Montag, 04.07.2016**, von 8:30 bis 12 Uhr und von 13:15 Uhr bis 16 Uhr im Rathaus der Stadt Brackenheim, Marktplatz 1, 74336 Brackenheim, Zimmer Nr. 004 (Neubau/Erdgeschoss) statt.

Aufgrund des engen Zeitrahmens können nur Beratungen durchgeführt werden. **Die Aufnahme von Anträgen (z. B. auf Kontenklärung) ist nicht möglich.**

Wir bitten für die Sprechtag um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Brackenheim, Frau Härle, unter Telefon 07135/105217.

EnergieSTARTberatung im Juli

Sie planen einen Austausch Ihrer Heizung, wissen jedoch nicht welches Gesetz zu beachten ist oder wie die 15 % des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) erfüllt werden können? Sie möchten Ihre Energiekosten senken oder Ihr Haus sanieren und finden sich im Dschungel von unübersichtlichen Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften nicht zurecht?

Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie bei der kostenfreien und neutralen EnergieSTARTberatung.

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-200. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 29,92. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultra SQUARE silk (dieses umweltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC®, EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).

Die ca. 30-minütige Beratung findet an **18 Standorten** im Landkreis Heilbronn statt und ist für **alle Einwohner** des Landkreises Heilbronn **kostenlos**. Eine **vorherige Terminvereinbarung ist zur besseren Planung notwendig**. Die Termine sowie weitere Informationen können online unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung eingesehen und vereinbart werden. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminvereinbarung erhalten Sie unter Tel.: 07131/994-1184 oder unter energieberatung@landratsamt-heilbronn.de

Online-Terminvereinbarung und Termine im Juli 2016 unter: www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**  **Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**

Aktuelle Führungstermine

Sonntag, 26. Juni – Nordheim gestern und heute

Nordheim mit anderen Augen sehen – kulturhistorische Dorfführung mit Abschluss im Ratskeller. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Kirchplatz Nordheim. Kosten: 2 Euro/Person. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich. Weitere Informationen bei Harald Böhret unter Telefon 07133/7302.

Mittwoch, 29. Juni – Mönchsbergtour

Bei der leichten Wanderung am malerischen Mönchsberg, erfahren Sie Wissenswertes über Weinbau, Kellerei und die Gegend. Kosten: 15 Euro inkl. Weinprobe und Handvesper. Beginn: 14 Uhr. Anmeldung beim Weinkonvent Dürrenzimmern eG unter Telefon 07135/95150.

Freitag, 1. Juli – Jäger der Nacht – Fledermausführung

Mit Bernd Zoldahn können Familien und Kinder auf der Burg Neipperg die Jäger der Nacht hautnah erleben. Treffpunkt: 20.30 Uhr am Kelterplatz Neipperg. Anmeldung bei Sabine Schimpf unter Telefon 07135/13106.

Samstag, 2. Juli – Mit der Ilse in die Pilze

Mit Ilse Schopper lernen Sie die Welt der Pilze näher kennen, Essbare und Giftige zu unterscheiden und werden selbst zum Pilzexperten. Die gesammelten Pilze werden gemeinsam zubereitet und verkostet. Beginn ist um 14 Uhr, der Treffpunkt wird bei der Anmeldung (Telefon 07046/4073176) bekannt gegeben.

Samstag, 2. Juli – Der Wächter des Zabergäus

Wissen Sie, warum der Michaelsberg als Wächter des Zabergäus bezeichnet wird? Bei einer Weinerlebnistour um den Michaelsberg lernen Sie seine Geschichte kennen. Genießen Sie dabei die fantastische Aussicht bei einem Gläschen Wein. Treffpunkt um 19 Uhr am Parkplatz Näser in Cleeborn, 15 Euro, Anmeldung bei Rosemarie Seyb unter Telefon 07135/12248.

Sonntag, 3. Juli – Lauffener Bote im mittelalterlichen Gewand

Wolfgang Keimp führt als Wolf vom Gartachgau, Bote des Landvogts von Lauffen, in die Vergangenheit der Stadt. Treffpunkt um 14 Uhr am Kiesplatz in Lauffen, 5 Euro, Anmeldung Telefon 0174/9297585.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.

Termine

Donnerstag, 23. Juni

Herzogskelter Güglingen – öffentliche Spielplanvorstellung der Theater- und Konzertsaison

Freitag, 24. Juni

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit Güglingen – Thomasgruppe

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni

Motorradfreunde Zabergäu – Sommerparty

Samstag, 25. Juni

TSV Güglingen – Altpapiersammlung in Güglingen (ohne Stadtteile)

TSV Michelbach – Boule-Turnier

Heimatverein Leonbronn – Sonnwendfeier – Grenzsteinplatz

Sonntag, 26. Juni

Evang. Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler – Kirchengemeindefest Weiler

Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld – Tag der offenen Tür

Mittwoch, 29. Juni

Gemeinde Zaberfeld – Musical an der Grundschule

Freitag, 30. Juni

Stadt Güglingen – Auftaktveranstaltung Stadtentwicklung 2030



**Naturpark
Stromberg-
Heuchelberg**

Trockene Premiere: regionale Produkte lockten zum Naturparkmarkt nach Sulzfeld

„Wenn Sie einen Naturparkmarkt organisieren, tun Sie das nicht im Juni“, zog die Sulzfelder Bürgermeisterin Sarina Pfründer das Fazit einer nicht ganz stressfreien Vorbereitung des ersten Sulzfelder Naturparkmarktes, der am vergangenen Sonntag rund 3.500 Besucher in die Ravensburghalle und deren Umfeld lockte. Von A wie Apfel-Balsamico bis Z wie Ziegenkäse kamen die Liebhaber frischer, regional erzeugter Produkte voll auf ihre Kosten. Auch für Familien mit Kindern war viel geboten: Die lebensecht präparierte Wildkatze am Naturparkstand bestaunen, Wildbienenhotels bauen am Infostand der Erdgas Südwest – die zu Beginn des Marktes eine hölzerne Sitzbank an die Gemeinde überreichte –, Schmiedevorführungen, Planwagenfahrten und viele weitere Angebote für Liebhaber von Natur und Heimat sorgten für Kurzweil. Nach dem Naturparkmarkt ist vor dem Naturparkmarkt: Liebhaber regionaler Produkte und ländlichen Einkaufserlebnisses dürfen sich schon auf den 10. Juli freuen, wenn im Oberderdinger Amthof der nächste Naturparkmarkt im Rahmen des Ortsjubiläums stattfindet.

„Schnuppertag Wildniswissen“

Sonntag, 26. Juni, 10 – 17 Uhr, Naturparkzentrum Gemeinsam unterwegs behandeln wir Grundlagen über das Leben und Überleben in der Natur. So werden aus dem, was wir finden, einfache, aber nützliche Hilfsmittel gebaut. Dabei erfährt man etwas zu den Fertigkeiten wie Feuermachen, Unterkunft, Nahrung und Wasser finden, Orientierung ... – und der Spaß kommt dabei nicht zu kurz. Kostenbeitrag 35 € Einzelperson, Familie mit 2 Erwachsene und 2 Kinder (ab 8 Jahren) 50 €, jedes weitere Kind 10 €, Jugendliche ab 14 Jahren 15 €.

Selbstverpflegung, bitte Rucksackverpflegung mitbringen.

Voranstalter, Anmeldung und Info: Naturparkführer Oliver Neumaier, Anmeldung bitte per Mail: wildnisschule.einfach.natur@gmail.com, Infos Telefon 07042/32301

Amtliche Bekanntmachungen
und Nachrichten

GÜGLINGEN

Sanierung Ortsdurchfahrt Frauenzimmern

Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten sowie der Wasserversorgung und Rohrleitungsarbeiten



Schon länger beschäftigt die Ortsdurchfahrt in Frauenzimmern den Gemeinderat. Ausgangspunkt für die Umgestaltung ist die vom Land geplante Maßnahme, den Belag der Ortsdurchfahrt zu erneuern und zudem mit einem lärmarmen Asphalt zu versehen. Dadurch hat die Stadt die Möglichkeit, auch gleich die Kanäle und Leitungen im Untergrund der Straße zu sanieren. Die Wasserleitungen in Frauenzimmern sind schon sehr alt und bereiten immer wieder Probleme. Die Leitungen werden daher komplett ausgetauscht, was ein wesentlicher Grund dafür ist, dass die Bauarbeiten so teuer und langwierig werden.

Im Frühjahr hatte das Ingenieurbüro Ippich einen Entwurf für die Gestaltung der Ortsdurchfahrt vorgelegt, der vom Gemeinderat beschlossen wurde. Dieser bildete die Grundlage für die Vergaben der Arbeiten, die in der Sitzung am 14. Juni auf der Tagesordnung standen. Zuvor gab es aber erneute Diskussionen beim Thema Bushaltestellen. Nach vielen Diskussionen und mehrfacher Überarbeitung der Entwürfe wird nun im Sommer mit dem Bau begonnen.

Im März war beschlossen worden, die Busbuchten beizubehalten, um den Verkehr nicht zu beeinträchtigen. Außerdem befürchteten

einige Stadträte gefährliche Überholmanöver, wenn die Busse auf der Straße halten. Diese Entscheidung führte nun aber wieder zur Frage, was das in Sachen Barrierefreiheit bedeutet. Bis 2022 müssen qua Gesetz alle Bushaltestellen vollständig barrierefrei sein und es ist fraglich, ob die Haltestellen in Frauenzimmern diesem Anspruch dann genügen. Sie sind nämlich nicht so lang, dass die Busse vollständig in die Bucht fahren können. Damit ist der Ein- und Ausstieg an den hinteren Türen vermutlich nicht barrierefrei zu bewerkstelligen, da der Bus nicht nah genug am Bordstein steht. Im schlimmsten Falle müsste man in ein paar Jahren auf eigene Kosten den Umbau finanzieren. Die Bürgerunion, so Sprecher Joachim Esenwein, tue sich daher mit der Vergabe sehr schwer. Auch Bürgermeister Klaus Dieterich bestätigt, dass die Barrierefreiheit den Rat noch beschäftigen wird.

Friedrich Sigmund machte den Vorschlag, auf jeden Fall mit dem Bau zu beginnen, da man zum Abschnitt mit den Bushaltestellen erst nächstes Jahr kommt und bis dahin Zeit ist, das Thema Bushaltestellen nochmals zu diskutieren.

Den Vergaben, wie vom Ing.-Büro Ippich nach Prüfung vorgeschlagen, wurde in der Sitzung am 14. Juni dann wie folgt mit vier Gegenstimmen zugestimmt:

Die Vergabe Tiefbau und Straßenbau erfolgt an die Fa. Amos GmbH & Co. KG aus Brackenheim-Meimsheim zum Angebotspreis von 1.519.121,63 € brutto und die

Vergabe Wasserversorgung- und Rohrleitungsbauarbeiten erfolgt an die Wasserversorgungstechnik Kenngott aus Zaberfeld zum Angebotspreis von 131.208,81 € brutto.

Hinzu kommen Kosten von ca. 19.000,00 € für die Bepflanzung der Grünflächen, ca. 268.070,00 € Nebenkosten (Honorare, Vermessung etc.) und 120.600,00 € für Sperrungen und Umleitungsstrecken.

Die hohe Summe für die Sperrungen überraschte Stadträte und Verwaltung gleichermaßen. Es sei aber leider kein Komma verrutscht, erklärt Herr Martin vom Ing.-Büro Ippich. Man müsse die Absperrungen und Beschilderungen täglich prüfen, was bei einer Bauzeit von über einem Jahr natürlich kräftig zu Buche schlägt, erläutert Martin.

Bürgermeister Klaus Dieterich betonte aber, dass das Regierungspräsidium, das als Straßenbaulastträger an den Baumaßnahmen in Frauenzimmern beteiligt ist, auch von den Umleitungskosten einen Anteil übernehmen sollte. Die zu erwartenden Gesamtkosten belaufen sich nach dem jetzigen Stand der Berechnungen auf 2.058.000,00 €. Die Kostenbeteiligung des Landes ist in dieser Summe allerdings noch nicht berücksichtigt.

Im Haushalt 2016/17 sind Haushaltsmittel in Höhe von 2.444.000,00 € eingestellt.

Mit den Tief- und Straßenbauarbeiten wird Mitte Juli begonnen, wobei die Arbeiten in zwei Bauabschnitte eingeteilt werden. Im ersten Bauabschnitt wird die Brackheimer Straße ab Kreuzungsbereich Cleebronner Straße in Richtung Brackenheim ab Mitte Juli bis Anfang Dezember 2016 gesperrt sein. Im zweiten Bauabschnitt wird die Brackheimer Straße ab Kreuzung Cleebronner Straße in Richtung Güglingen ab Mitte Februar 2017 bis Mitte Oktober 2017 gesperrt sein. Über den Winter muss eine Pause eingelegt werden, da für Arbeiten

an den Wasserversorgung eine Notwasserversorgung notwendig ist, die auf keinen Fall zu frieren darf.

Wie üblich wird die Verwaltung die Anwohner vor Baubeginn bei einem Ortstermin über die geplante Bauausführung informieren.

Kindertagesstätten in Güglingen

Einrichtung einer zweiten zusätzlichen Kindergartengruppe

In der Gemeinderatssitzung im April wurde über die möglichen Standorte einer weiteren Kindergartengruppe, die in Güglingen benötigt wird, diskutiert und die Verwaltung gebeten, die Kosten für die einzelnen Varianten gegenüberzustellen. Die weitere Gruppe, war man sich einig, solle innerstädtisch beim Kindergarten Gottlieb Luz entstehen.

„Etwas brachial hört sich der Verwaltungsvorschlag schon an“, gesteht Bürgermeister Klaus Dieterich in der Gemeinderatssitzung am 14. Juni. Dementsprechend kontrovers wurde der Vorschlag daher auch diskutiert.

Dieser sieht vor, das städtische Gebäude des Kindergarten Gottlieb Luz abzureisen und an dieser Stelle einen Neubau mit drei Gruppen zu bauen. Ein Gruppenraum im kirchlichen Gebäude soll so umgebaut werden, dass er als Schlaf- und Essensraum für die Ü3-Kinder genutzt werden kann.

Moralisch sei ein Abriss des Gebäudes, das erst 1987 gebaut wurde und noch gut dasteht, nicht vertretbar, findet Stadtrat Markus Xander. Auch Werner Gutbrod sieht ein Problem im Abriss und befürchtet, dass die Bevölkerung nicht versteht, warum ein intaktes Gebäude abgerissen werden soll.

Demgegenüber stehen aber zahlreiche Argumente, die für den Abriss sprechen. Zwar könne man auch eine Gruppe an das bestehende Gebäude anbauen, aber ein geeignetes Wegekonzzept würde sich dafür nicht erarbeiten lassen, führt Hauptamtsleiterin Sandra Koch aus. Die Logistik in einem Kindergarten fordert immer mehr Flexibilität und Ganztagesbetreuung, sodass ein optimaler Ablauf nur in einem eigens dafür vorgesehen Gebäude möglich ist.

Die Bürgerunion stehe hinter dem Verwaltungsantrag, da es wichtig sei, eine neue Planung zu entwickeln, so Stadtrat Esenwein, die auf der Höhe der Zeit ist. Auch Markus Bosler sieht bloße Ausbesserungen nicht als zukunftsfähig an.

Mit guten zwei Millionen für einen Neubau kommen beträchtliche Kosten auf die Stadt zu. Viel kostengünstiger wäre aber auch der Umbau nicht zu haben und er wäre ganz sicher keine optimale Lösung.

Gravierender als die Investitionskosten sind aber die Folgekosten, bestätigt auch die Leiterin der Kämmerei, Inge Wolfinger. Die Kosten für Bildung und Betreuung sind in den letzten Jahren rasant angestiegen und müssen im Blick behalten werden. Das sieht auch Bürgermeister Klaus Dieterich, wobei er andererseits auch betont, dass sich Güglingen bewusst dazu bekannt hat, für die bestmöglichen Bildungs- und Betreuungsangebot zu sorgen.

Am Ende der Diskussion wurde dem Vorschlag der Verwaltung, der den Abriss des städtischen Gebäudes vorsieht, mit fünf Gegenstimmen zugestimmt. Außerdem wurde die Verwaltung

dazu ermächtigt, ein Raumprogramm zu erarbeiten und für die konkreten Planungen einen Architekten zu beauftragen.

Familienzentrum Standortoptionen



Ein großes Thema, das auch in der Gemeinderatssitzung am 14. Juni wieder auf der Tagesordnung stand, ist das Familienzentrum. In der Aprilsitzung hatte der Gemeinderat dem von der Verwaltung vorgestellten Raumkonzept für das FiZ zugestimmt. Das FiZ sollte auf jeden Fall zentral im Stadtkern liegen, sodass es fußläufig zu erreichen ist. Das beschlossene Raumprogramm umfasst eine Grundfläche von 300 – 325 m².

Bezüglich der Standorte sollte die Verwaltung unterschiedliche Standorte untersuchen bzw. Bestandsgebäude überprüfen. Gewünscht wurde die Bestandsgebäude altes Schulhaus (Maulbronner Straße) und ehemaliger Lidl-Markt (Stockheimer Straße) zu prüfen. Des Weiteren das Schafhausplatzareal und die Option das FiZ ins Jugendhaus und das Jugendhaus in das alte Schulhaus umzuziehen. Von diesen Optionen möchte die Verwaltung nach Abwägung des Für und Wider der jeweiligen Standorte allerdings absehen. Weitere Möglichkeiten wären der Abriss des jetzigen Gebäudes und Neubau eines Kindergartens mit einem Familienzentrum im 1. OG, ein Neubau auf einem Teil des alten Sportplatzes nördlich vom Jugendzentrum oder die Nutzung des Erdgeschosses im Neubau auf dem ehemaligen Burrer-Areal neben dem Rathaus. Schnell wurde sichtbar, dass eine Entscheidung über das FiZ eng mit den weiteren Planungen auf dem Burrer-Areal verbunden ist und daher die beiden Punkte gemeinsam betrachtet werden müssen.

Für das Areal neben dem Rathaus gibt es einen Investor, so Bürgermeister Klaus Dieterich. Dieser würde sofort anfangen zu bauen, wenn die Stadt ihm eine Nutzung im Erdgeschoss zusagen würde. Die Anmietung der Räume für ein Familienzentrum wäre eine gute Option, zumal dadurch die Investitionskosten drastisch verringert werden könnten. Die zentrale Lage und das Erdgeschoss würden ebenfalls für diese Variante sprechen.

Wenn man dann noch einen Frequenzbringer wie ein Café und/oder Bistro im Neubau unterbringt, hätte man die Erdgeschossräume gut genutzt. Auch eine konkrete Anfrage für eine Physiotherapiepraxis liegt bereits vor, berichtet Dieterich.

Wird das Bauprojekt realisiert, hätte Güglingen bald 17 barrierefreie Wohnungen in bester Innenstadtlage zu bieten, ohne dafür einen eigenen Aufwand betreiben zu müssen. Außerdem ist zu erwarten, dass Gastronomie, Familienzentrum und eine Praxis gleichermaßen von Synergieeffekten profitieren und wieder mehr Menschen in den Deutschen Hof bringen.

Da die anstehenden Entscheidungen sehr komplex sind, einigte man sich schließlich darauf, über den Standort des FiZ erst zu entscheiden, wenn über die Zukunft des Burrer-Areals entschieden ist. Dafür soll, wenn nötig, eine Extra-Sitzung einberufen werden.

Bürgermeister Klaus Dieterich ist bis dahin beauftragt, mit dem interessierten Investor die Gespräche fortzusetzen, sodass möglichst bald ein Startschuss für den Bau fallen kann.

Antrag der Bürger Union Fairtrade-Town



Die Bürger-Union hat den Antrag gestellt, das Schreiben des eine Welt e. V. aus dem Jahr 2005 im Gremium zu behandeln und über den Inhalt zu diskutieren.

In diesem Schreiben wird angeregt, dass sich die Stadt Güglingen als Fairtrade-Town bewerben solle.

Fairtrade-Towns fördern gezielt den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer Vernetzung unterschiedlicher Personen, die sich für den fairen Handel in ihrer Heimat stark machen.

Um Fairtrade-Town zu werden, muss die Kommune gewisse Kriterien erfüllen. Z. B. müssen in den lokalen Einzelhandelsgeschäften fair gehandelte Produkte zu kaufen sein und eine Steuerungsgruppe mit Personen aus der Zivilgesellschaft, der Politik und Wirtschaft die Aktivitäten vor Ort koordinieren.

Die Verwaltung sprach sich in der Sitzung am 14. Juni gegen eine Bewerbung als Fair-Trade-Town aus. „Wir kaufen eh schon viele Produkte aus fairem Hand im Eine-Welt-Laden und unterstützen diesen damit maßgeblich“, so Bürgermeister Klaus Dieterich. Güglingen als Fair-Trade-Town gehe ihm in den Vorschritten zu weit.

Es gehe aber nicht darum, den fairen Handel gering zu schätzen, betont auch Andrea Muth, aber ein Siegel muss sich die Stadt dafür nicht auf die Fahne schreiben, findet sie.

Joachim Esenwein macht sich demgegenüber dafür stark, die Bewerbung in jedem Fall zu unterstützen, da es ein zentrales Anliegen der Städte und Kommunen sein muss, die Bedingungen für Produzenten und Arbeitskräfte in den Entwicklungsländern zu verbessern.

In der Abstimmung wurde schließlich dem Antrag der Verwaltung zugestimmt, von einer Bewerbung zur Fair-Trade-Town abzusehen.

Verabschiedung des Lärmaktionsplans

Schon seit längerer Zeit beschäftigen sich die Kommunen des Gemeindeverwaltungsverbandes (GV) „Oberes Zabergäu“ mit dem Thema Lärmaktionsplan, der im letzten Jahr von der Firma SoundPlan auch für Güglingen erstellt wurde. Nach der Verabschiedung im Gemeinderat wurde der Entwurf des Planes ausgelegt, um die Träger öffentlicher Belang am Verfahren zu beteiligen.

Nach Eingang der Stellungnahmen zeichnen sich eine Reihe sinnvoller Maßnahmenforderungen ab:

- 1) Der Ausbau der Umgehungsstraße L 110 Güglingen-Pfaffenhofen muss forciert und zügig vorangetrieben werden.
- 2) In der Ortsmitte (Heilbronner Str., Marktstraße, Maulbronner Straße) sollte ein lärmarmere Asphalt mit niveaugleicher Anpassung der Schachtdeckel und der Regen-einläufe eingesetzt werden.
- 3) Für bestimmte Abschnitte der Heilbronner und Maulbronner Straße sollte geprüft werden, ob sie in ein Lärmschutzfensterprogramm aufgenommen werden können.
- 4) Mittel bis langfristig sollte auch die Reaktivierung der Zabergäubahn angestrebt werden.

Dem Lärmaktionsplan wurde in der Sitzung am 14. Juni zugestimmt. Der Güglinger Beschluss wird dann seiner nächsten Sitzung auch vom GVW abgestimmt.

Satzung über den Anschluss an die „Nahwärmeversorgung Herrnacker“ – Neufassung

Seit 2001 betreiben die Stadtwerke Güglingen die Nahwärmeversorgung im Gebiet Herrenacker. In den letzten Jahren wurden ca. 37 Grundstücke an das Wärmenetz angeschlossen. Mit der Erschließung des Baugebietes „Herrenacker-Baumpfad; Erweiterung“ sollen nun weitere 50 Grundstücke an die Nahwärmeversorgung angeschlossen werden. Die Kosten für die Verlegung der Leitungen und das Recht zum Bezug der Nahwärme an sich, sind im Kaufpreis des Grundstückes enthalten.

Die Erweiterung des Wärmeversorgungsnetzes zieht eine Änderung der Satzung auch in Bezug auf den Geltungsbereich nach sich. Die Verwaltung hat dies zum Anlass genommen, die Satzung insgesamt zu aktualisieren und den neuen Gegebenheiten anzupassen. Zur Optimierung der CO₂-Immisionen im gesamten Gebiet, zur besseren Auslastung der vorhandenen Heizungsanlage und einer damit einhergehenden Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse strebt die Stadt Güglingen den Anschluss möglichst aller Grundstücke an die Nahwärmeversorgung an. Bauherren können dennoch andere Techniken im Bereich Energie und Heizung verwenden. Diese müssen aber den Anforderungen des Standards „KfW-Effizienzhaus 40 plus“ entsprechen. Dem bisher höchsten Standard, was die Anforderungen an die Energieeffizienz betrifft.

Das heißt im Klartext: Wer eine Befreiung vom Anschluss an die Nahwärmeversorgung Herrenacker anstrebt, muss die Energieversorgung so einrichten, dass sie dem besagten Standard genügt, was mit nicht geringen Kosten verbunden ist.

Fast alle bisherigen Grundstückskäufer sind an einem Anschluss an das Nahwärmenetz interessiert, sodass man sich kaum Sorgen machen muss, dass sich die Erweiterung des Netzes nicht lohnt, weil keiner anschließt.

Der Gemeinderat hat daher auch ohne längere Diskussionen der Neufassung der Satzung über den Anschluss an die „Nahwärmeversorgung Herrenacker“ gemäß folgendem Wortlaut zugestimmt:

Satzung der Stadt Güglingen über den Anschluss an die Nahwärmeversorgung „Herrnacker“

Aufgrund der §§ 16 und 17 des Gesetzes zur Förderung Erneuerbaren Energien im Wärmebereich (Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetz – EEWärmeG) in Verbindung mit den §§ 4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Güglingen am 14. Juni 2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Öffentliche Nahwärmeversorgung

1. Die Stadt Güglingen betreibt im Gebiet Herrenacker auf Flst. 5292 seit dem Jahr 2001 eine Nahwärmeversorgung. Im 1. Abschnitt wurden 36 Grundstücke an das Nahwärmenetz angeschlossen. Das Wärmenetz wird über eine 300 kW-Hackschnitzel-Feuerung und 600 kW-Gaskessel bedient.

In der 2. Stufe sollen 50 Grundstücke des Baugebietes „Herrenacker-Baumpfad; Erweiterung“ an die Nahwärmeversorgung angeschlossen werden.

2. Die Stadt Güglingen betreibt durch die „Stadtwerke Güglingen“ die Nahwärmeversorgung als öffentliche Einrichtung.

Bei den „Stadtwerken Güglingen“ handelt es sich um einen Eigenbetrieb der Stadt Güglingen nach dem Eigenbetriebsgesetz.

Zum öffentlichen Nahwärmenetz gehören das zentrale Heizwerk, die Hauptverorgungsleitungen, die Hausanschlüsse und die Hausübergabestationen.

3. Die Nahwärmeversorgung „Herrenacker“ wird aus Gründen des Umweltschutzes als öffentliches Bedürfnis zur Benutzung bereitgestellt. Im öffentlichen Interesse werden alle Grundstücke, die sich in dem als Anlage beigefügten Lageplan gekennzeichneten Bereiches (Geltungsbereich der Satzung) befinden, an die Nahwärmeversorgung „Herrenacker“ angeschlossen.

§ 2 Anschluss- und Benutzungsrecht

1. Jeder Eigentümer eines im Geltungsbereich der Satzung liegenden Grundstücks ist berechtigt, den Anschluss seines Grundstücks an die Nahwärmeversorgung und die Belieferung mit Nahwärme nach Maßgabe dieser Satzung zu verlangen.

2. Das Anschluss- und Benutzungsrecht erstreckt sich nur auf solche Grundstücke, die durch eine Versorgungsleitung erschlossen werden. Die Grundstückseigentümer können nicht verlangen, dass eine neue Versorgungsleitung hergestellt oder eine bestehende Versorgungsleitung geändert wird.

3. Der Anschluss des Grundstücks an eine bestehende Versorgungsleitung kann versagt werden, wenn die Nahwärmeversorgung wegen der Lage des Grundstücks, aus technischen oder sonstigen Gründen, erhebliche Schwierigkeiten bereitet oder besondere Maßnahmen erfordert.

4. Das Anschluss- und Benutzungsrecht besteht auch in den Fällen der Absätze 2 und 3, sofern der Grundstückseigentümer sich verpflichtet, die mit dem Bau und Betrieb zusammenhängenden Mehrkosten zu übernehmen und auf Verlangen eine Sicherheit zu leisten.

§ 3 Geltungsbereich

1. Die Bestimmungen dieser Satzung gelten für die Grundstücke im Gebiet Herrenacker, die im als Anlage beigefügten Lageplan gekennzeichnet sind. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

2. Die in dieser Satzung für die Grundstückseigentümer gegebenen Vorschriften gelten entsprechend für die Erbbauberechtigten und Nießbraucher sowie für die in ähnlicher Weise zur Nutzung eines Grundstücks Berechtigten.

§ 4 Anschluss- und Benutzungszwang

1. Die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, ihre Grundstücke auf denen Wärme verbraucht wird, an die Nahwärmeversorgung „Herrenacker“ anzuschließen. Ist ein Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.

Als Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz anzusehen, der eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet, insbesondere dann, wenn ihm eine besondere Hausnummer zugeteilt ist.

Befinden sich auf einem Grundstück mehrere Gebäude, in denen Wärme benötigt wird, so ist jedes dieser Gebäude anzuschließen.

2. Auf Grundstücken, die an die Nahwärmeversorgung „Herrenäcker“ angeschlossen sind, ist der gesamte Normalbedarf an Wärme – soweit er durch die Nahwärmeversorgung gedeckt werden kann – ausschließlich aus dem Nahwärmeversorgungsnetz zu decken. Diese Verpflichtung obliegt den Grundstückseigentümern, sämtlichen Bewohnern, sonstigen Nutzungsberechtigten und Wärmeverbraucher. Auf Verlangen der Stadtwerke Güglingen haben die Verpflichteten die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Einhaltung der Vorschriften zu sichern.

§ 5 Einzelfeuerstätten; Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang

1. Ausnahmsweise zulässig ist der Einbau und Betrieb von

- offenen Kaminen oder Kachelkaminen mit Holzfeuerung
- Solarthermischen Anlagen zur Deckung des Trinkwasserwärmebedarfes.

Der Einbau und Betrieb dieser Anlagen ist nur zusätzlich zur Nutzung der Nahwärmeversorgung zulässig. Eines Antrages auf Befreiung bedarf es in diesen Fällen nicht.

2. Eine Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang kann auf Antrag erteilt werden, wenn auf dem anschlusspflichtigen Grundstück ein Gebäude errichtet wird, das mindestens den Anforderungen eines „KfW-Effizienzhauses 40 plus“ entspricht. D. h. der max. Jahres-Primärenergiebedarf unter 30 kWh/m² und Jahr, der Jahres-Heizwärmebedarf unter 15 kWh/m² und Jahr liegt und zusätzlich

- eine stromerzeugende Anlage auf Basis erneuerbarer Energien
- ein stationäres Batteriespeichersystem (Stromspeicher)
- eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- eine Visualisierung über ein Benutzerinterface für den Stromverbrauch und die Stromerzeugung realisiert wird.

Der Nachweis kann durch die Bestätigung eines Sachverständigen oder durch die Vorlage der Bewilligung von Fördermitteln nach den Förderprogrammen der KfW; KfW-Effizienzhaus 40 plus erfolgen.

Der Antrag auf Befreiung muss schriftlich bei den Stadtwerken Güglingen – Kämmerei – gestellt werden.

Der Antrag ist spätestens bei Einreichung des Baugesuches bzw. der Umstellung oder Erweiterung einer vorhandenen Wärmeversorgung zu stellen.

Die Befreiung kann widerruflich oder befristet erfolgen. Sie kann mit Bedingungen oder Auflagen versehen werden.

§ 6 Art der Benutzung

1. Die Nahwärmeversorgung wird von der Stadt Güglingen als öffentliche Einrichtung betrieben.

Es gilt die Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) vom 20.06.1980 mit den ergänzenden Bestimmungen und die allgemeinen Tarifpreise für die Versorgung mit Nahwärme in der jeweils gültigen Fassung bzw. sondervertragliche Bestimmungen.

2. Die Lieferung der Wärme erfolgt an den Abnehmer, Grundstückseigentümer oder an den Erbbauberechtigten aufgrund eines privatrechtlichen Vertrages, durch den das Entgelt für den Anschluss an die Nahwärmeversorgung und für die Benutzung geregelt wird.

3. Die Herstellung oder Änderung eines Anschlusses an das Wärmeversorgungsnetz ist vom Grundstückseigentümer zu beantragen. Der Antrag ist spätestens bei der Einreichung des Baugesuches bzw. vor der Umstellung oder Erweiterung einer vorhandenen Wärmeversorgung zu stellen.

4. Ist der Abnehmer zugleich Grundstückseigentümer, so ist er verpflichtet, für die Versorgung anderer Abnehmer die Zu- und Fortleitung von Wärme sowie die Verlegung, Unterhaltung, Erneuerung und Entfernung von Wärmeleitungen, Leitungsträgern und Zubehör, den Einbau von Verteilungs- und Messanlagen

sowie die Benutzung eines geeigneten von ihm hierfür bereitzustellenden Raumes auf seinem Grundstück einschließlich der darauf befindlichen Gebäude ohne besonderes Entgelt zu gestatten.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig im Sinne von § 17 EEWärmeG und § 142 Abs. 1 Ziffer 3 der GemO für Baden-Württemberg handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- entgegen § 4 Abs. 1, sein Grundstück nicht oder nicht fristgemäß an die öffentliche Nahwärmeversorgung anschließt,
- entgegen § 4 Abs. 2, nicht den gesamten Normalbedarf an Wärme aus der Nahwärmeversorgung bezieht,
- entgegen § 4 Abs. 3 nicht die erforderlichen Maßnahmen trifft, um die Einhaltung der Vorschriften zu sichern



Lageplan zu § 3, Satzung gilt für die Grundstücke 5607 bis 5656

d) entgegen von § 6 Abs. 3 es unterlässt, die Herstellung oder Änderung eines Anschlusses an das Nahwärmeversorgungsnetz zu beantragen,

e) entgegen § 6 Abs. 4, nicht seiner Verpflichtung nachkommt, für die Versorgung anderer Abnehmer die Zu- und Fortleitung von Wärme sowie die Verlegung, Unterhaltung, Erneuerung und Entfernung von Nahwärmeleitungen, Leitungsträgern und Zubehör, den Einbau von Verteilungs- und Messanlagen sowie die Benutzung eines geeigneten Raumes auf seinem Grundstück zu gestatten.

2. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von mind. 5,00 € und höchstens 500,00 € geahndet werden.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 6. März 2001 außer Kraft. Güglingen, den 15.06.2016

gez. Dieterich
Bürgermeister

Hinweis:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister nach § 43 GemO der Gesetzmäßigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Grundwasserentnahmestelle „Seewiesen“ – 2. Änderung der Benutzerrichtlinien

In der Gemeinderatssitzung am 15. März wurde über die Benutzerrichtlinien diskutiert, da der Gemeinderat angeregt hatte, den Nutzerkreis so zu erweitern, dass neben der Weinbergbewirtschaftung auch andere Verwendungen des Grundwassers zulässig sind. Die Wasserrechtliche Erlaubnis wurde nach Rücksprache mit dem Landratsamt Heilbronn so geändert, dass künftig die „Grundwasserentnahme zur landwirtschaftlichen Bewässerung“ zulässig ist. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass der Nutzerkreis aber eingeschränkt werden sollte auf Eigentümer oder Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Flächen auf den Gemarkungen Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern oder Personen, die ihren Betrieb in Güglingen haben.

Diesen Regelungen wird in den neuen Benutzerrichtlinien Rechnung getragen, die der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14. Juni verabschiedet hat. Die Veröffentlichung folgt.

Bausachen

Zwei Bauvorhaben wurden in der Sitzung am 14. Juni zugestimmt.

- 1) Dem Anbau des Reifenlagers an ein bestehendes Autohaus mit Werkstatt in der Maulbronner Straße sowie
- 2) Der Errichtung einer Geräterhütte in der Herrenackerstraße

Rathaus und städtische Einrichtungen geschlossen

Wegen einem Betriebsausflug bleiben die städtischen Einrichtungen am Freitag, 8. Juli, geschlossen. Bitte berücksichtigen Sie daher, dass die Kindergärten Haselnussweg und Herrenacker, die Kindertagesstätte Heigelinsmühle sowie die I.N.S.E.L geschlossen sind. Auch das Rathaus, der Bauhof und die Mediothek haben an diesem Tag nicht geöffnet

Backhaus Eibensbach

Es geht voran mit der Sanierung des Eibensbacher Backhäuschen.



Nach Abbruch des alten Backofens und dem Wiederaufbau beginnt nun die Trocknungsphase. Diese wird noch bis Ende Juni andauern. Anfang Juli werden dann die ersten Anheizungen erfolgen. Das Anheizen und Vorbereiten für die großen Backtermine wird bis Ende Juli dauern. Ab Anfang August können die Eibensbacher Bürger dann wieder ihr Backhaus in Betrieb nehmen und rechtzeitig die ersten Backversuche vor dem großen Backhausfest am 27./28. August unternehmen.

Bürgerbeteiligung „IDEEN Güglingen 2030/Stadt zusammen denken“

Gemeinsam kann die Bürgerschaft in einer „Zukunftswerkstatt“ die Zukunft der Stadt Güglingen mitgestalten



Der Strategieprozess „Güglingen 2030/Stadt zusammen denken“ wird jetzt mit einer offenen Bürgerbeteiligung fortgesetzt. Vorangegangen sind eine Bevölkerungsvorausrechnung, flächenbezogene und städtebauliche Bestandserhebungen und eine kommunale Klausurtagung des Gemeinderats.

Jetzt, in der vierten Projektphase, sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Ideen und Anregungen zu zentralen kommunalen Handlungsfeldern einzubringen. Hierzu bietet die Stadt Güglingen eine Auftaktveranstaltung und eine Zukunftswerkstatt an, in denen interessierte Bürgerinnen und Bürger mitarbeiten können.

„Wichtigste Grundlage dabei sind die Meinungen und Anliegen von Ihnen. Wie soll sich unser Gemeinwesen Ihrer Meinung nach weiterentwickeln? Welche Themen sind für die Gesamtstadt und die Stadtteile wichtig? Wo sehen Sie Probleme oder Verbesserungsbedarf?“

Der Bürgerdialog startet mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung am **Donnerstag, 30. Juni, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses**. Im Rahmen der Abendveranstaltung stellt das Planungsbüro Reschl Stadtentwicklung aus Stuttgart den Stadtentwicklungsprozess im Allgemeinen sowie die **Ergebnisse der Bürgerbefragung** in Güglingen vor.

Am Samstag, 2. Juli, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, findet die Zukunftswerkstatt in der Katharina-Kepler-Schule statt. Hier können Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen die Planungen der kommenden Jahre mitgestalten. Zu diesen Veranstaltungen lädt Bürgermeister Klaus Dieterich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein: „Helfen Sie mit, die Weichen für eine erfolgreiche Stadtentwicklung der Zukunft zu stellen. Ihre Anregungen und Vorschläge sind uns wichtig.“

Im Bürgerdialog können die Bürgerinnen und Bürger eigene Anregungen und Vorschläge formulieren, wie sich die Stadtteile Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern weiterentwickeln sollen, um vor dem Hintergrund des demografischen Wandels für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Die Bürgerwerkstatt am 2. Juli widmet sich folgenden kommunalen Schlüsselthemen:

- Siedlungsentwicklung und Wohnen
- Gewerbe | Einzelhandel | Städtebauliche Gestalt
- Infrastruktur und Soziales
- Mobilität
- Freizeit | Naherholung | Tourismus

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden dokumentiert und fließen in das Stadtentwicklungskonzept „GÜGLINGEN 2030 | Stadt zusammen denken“ ein, das der Gemeinderat per Beschluss verabschiedet wird.

Bürgermeister Dieterich freut sich auf Ihr Kommen und Ihre Meinungen zur zukünftigen Entwicklung der Stadt Güglingen. Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Jugendzentrum Güglingen



Änderung der Öffnungszeiten während der Fußball-EM

Öffnungszeiten/offener Betrieb im Jugendzentrum

Aufgrund der EM-Übertragungszeiten ändern sich die Öffnungszeiten zwischen dem 13.06. und 10.07. wie folgt:

- Montag, 13.6.2016, 15 – 23 Uhr
- Dienstag, 14.6.2016, 15 – 23 Uhr
- Mittwoch, 15.6.2016, *kein offener Betrieb*
- Donnerstag, 16.6.2016, 15 – 23 Uhr
- Freitag, 17.6.2016, 17 – 23 Uhr

Sport

Basketball AG: Dienstags und donnerstags, 19 Uhr in der ABC-Halle

Kraft- und Kampfttraining: Mittwoch, 18.30 Uhr (NEU! s. oben; altersbeschränkt: 16 – 21 Jahre)

Fußball AG: Freitags, 15 Uhr in der ABC-Halle

Sprechstunde

Mittwoch, 15 – 17 Uhr (im Jugendzentrum)
Telefonische Anmeldung unter: 0173/6725311

Mädchennachmittag

Mittwoch, 15.6.2016, 15 – 17 Uhr im Jugendzentrum

Aktuelle Infos zu unseren Angeboten und Öffnungszeiten gibt es auch auf unserer Webseite www.juze-gueglingen.de



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Literarischer Spaziergang 2016

Am Mittwoch, 29. Juni, um 18.00 Uhr, startet der traditionelle literarische Spaziergang – eine gemeinsame Veranstaltung der Stadtbücherei

Brackenheim und der Mediothek Güglingen. Ausgangspunkt der Tour ist der Waldparkplatz Michaelsbergsattel (Markung Cleeborn, Abzweigung Katharinenplaisir zum Waldparkplatz). Von dort geht es dann treppaufwärts hoch zum Michaelsberg. Unser bewährter literarischer Wanderführer Gerald Friese, Schauspieler und Literaturperformer, führt uns mit seinen literarischen Ein- und Ausblicken rund um den Hausberg des Zabergäus mit Sicht über Stromberg und Zabergäu und weit darüber hinaus.



Wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz und gutes Schuhwerk ist empfohlen. Eintritt: 6 €. Bei starkem Dauerregen oder Gewitter findet die Veranstaltung in der Stadtbücherei Brackenheim statt.

Montag: Fliegender Teppich

Alle angemeldeten Kinder seien noch einmal erinnert. Der erste Flug startet um 14.15 Uhr (das ist eine Viertelstunde früher als gewöhnlich) und der zweite Start ist um 15.30 Uhr.

Montag, 11. Juli, 14.15 Uhr:**Basteln im Jahreslauf – Sommer**

Am Montag, 11. Juli, heißt es in der Kindermediothek bei Heike Schmid Sommerbasteln. Alle Geschichten- und Bastelfreunde ab 7 Jahre sind eingeladen. Mitzubringen 1 € und Bastellaune. In der Mediothek liegt eine Anmeldeleiste. Bitte beachten: Der Beginn ist ausnahmsweise um 14.15 Uhr, weil die Schülergruppe „Rund ums Buch“ mit ihrer Lehrerin aus der Katharina-Kepler-Schule eingeladen ist.

**PAVILLON
Gartacher Hof****Dienstagstreff**

Freuen Sie sich auf Frau Röbbing mit ihren Flötenkindern.

Sie unterhalten uns musikalisch beim Dienstagstreff am 28.06.2016, um 14.30 Uhr, im Pavillon des Gartacher Hofes (Weinsteige 4).

Marion Jesser, Tel. 07135/16421

Das Glück ist meistens wie eine Brille, nach der man vergebens sucht.

Man findet sie nicht, weil man sie schon auf der Nase hat.

- Paul Hörbiger -

**RÖMER
MUSEUM
GÜGLINGEN****Vorschau „KinderKulturTage“: „Die Abenteuer des Herkules“ am 2. Juli**

Und weiter geht es mit den „KinderKulturTagen“ in Güglingen: So ist die diesjährige Veranstaltungsreihe der „Kulturregion Heilbronner Land“ überschrieben, die speziell Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren mit kulturellen Angeboten ansprechen soll.

Am Samstag nächster Woche geht es bei uns um eines unserer Güglinger „Kernthemen“ und fast jeder hier kennt ihn von den Ortsbegrüßungs-

tafeln, den Einkaufsgutscheinen oder Weinetiketten – es ist Herkules, der römische Gott des seriösen Handels, des Verkehrs und der Reise. Die Skulptur des Gottes, die man hier 2003 bei den Ausgrabungen fand, ist zu Recht weit über die Grenzen der Stadt hinaus ein Identifikationssymbol für Güglingen geworden, denn sie ist weltweit einmalig.



Speziell für Kinder wollen wir nun „Die Abenteuer des Herkules“ Revue passieren lassen und die unglaublichen Gefahren, denen er dabei entgegensah und sie heldenmutig überwand:

Seine Stiefmutter konnte ihn nicht besonders gut leiden, den kleinen Herkules, da er nicht ihr eigenes Kind war, sondern das

ihres Mannes mit der schönen Alkmene. Das bekam der Kleine bereits im jungen Alter gehörig zu spüren, doch schon früh zeigte er auch unbeschreiblichen Mut und Kraft. Später dann musste er wegen des Zorns seiner Stiefmutter zwölf Aufgaben erledigen, die nicht menschlich möglich erschienen: Verschiedene Untiere und Ungeheuer hatte er einzufangen oder zu töten, sagenumwobene goldene Äpfel herbeizubringen und vieles andere mehr.

Noch heute sprechen wir oft von einer „Herkulesaufgabe“, wenn wir eine riesige Aufgabe meinen, die fast nicht zu bewältigen möglich erscheint.

Termin: Samstag, 2.7.2016, 15:00 Uhr

Dauer: ca. 120 Minuten

Kosten: 4,- € p. P. zzgl. erm. Eintritt (Museums-Pass-Inhaber: gratis)

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten**PFAFFENHOFEN****Arbeiten in der Mülhstraße verzögern sich**

Die Anfang Mai begonnenen Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Mülhstraße verzögern sich weiter. Die Arbeiten für die Installation der neuen Masten für die LED-Leuchten, sollten eigentlich bereits abgeschlossen sein. Grund für die Verzögerung der Arbeiten ist, dass das in den Plänen der NetzeBW eingezeichnete Kabel für die Straßenbeleuchtung nicht an der entsprechenden Stelle liegt. Das Kabel muss nun vom Netzbetreiber neu verlegt werden. Eine Ortung des eingezeichneten Kabels war nicht möglich.

Nach der Installation der neuen Masten und Leuchten, werden die vorhandenen Überspannungen abgebaut. Um Verständnis für die Einschränkungen im Gehwegbereich wird gebeten.



Hauptübung der Feuerwehr

Dicker Rauch quillt aus dem Dach, Hilferufe sind zu hören und dann kommt auch schon die Feuerwehr mit tatütata angebraust. Mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 von der einen und dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 von der anderen Seite. Die Einsatzkräfte springen aus den Fahrzeugen, jeder weiß was zu tun ist. Schläuche werden ausgerollt, Verteiler angekuppelt und die Angriffstrupps rüsten sich mit Atemschutzgeräten aus. Die ehemalige Kelter in Weiler, zuletzt das Gerätehaus der vorher selbstständigen Feuerwehrabteilung und jetzt Lagerraum der Gemeinde, ist diesmal das Objekt für die Hauptübung der Pfaffenhofener Feuerwehr. So realitätsnah wie möglich soll der Einsatz sein, sagt Kommandant Matthias Fried. Weder Tag noch Stunde sei vorher bekannt gegeben worden. Pünktlich, wie mit der Leitstelle in Heilbronn vereinbart, heulen um 19.10 Uhr die Feuersirenen in Pfaffenhofen und Weiler los und die Funkmeldeempfänger der Einsatzkräfte melden sich mit dem entsprechenden Einsatztext. Zwölf Minuten später ist die Feuerwehr einsatzbereit vor Ort. Feuer in der Talstraße 2

wird zwar gemeldet. Doch zu allererst geht es natürlich darum, Personen aus ganz unterschiedlichen Situationen zu retten. Und damit das alles gar nicht so einfach wird, haben sich Timo Kirschner und Johannes Stuber ein paar Spezialitäten ausgedacht und ihren Kameraden knifflige Aufgaben gestellt: Beide Zugangstore zum Gebäude seien verschlossen, melden sie Einsatzleiter Tilmann Schiedel. Drinnen werden aber zwei Personen vermisst. Beim einen Tor muss erst der Schließzylinder geknackt werden und beim anderen Holzbalken und Eisenstäbe durchtrennt werden, ehe man ins Innere kommt. Und dann hängt da ein Arbeiter hilflos unter der Decke in seinem Sicherungsseil, weil sein Gerüst zusammengebrochen ist. Das Bergen wird nicht einfach. Aber die Truppe um Zugführer Gerhard Stuber schafft das. Eine andere Person konnte sich zwar noch aufs Dach retten, ist dort aber zusammen gebrochen und liegt nun bewusstlos hinterm Schneefanggitter. Mit zwei Anlegeleitern, einer Wannentrage und viel Mannpower schaffen Matthias Koch und seine Männer auch diese Bergung. Und

dann läuft plötzlich aus einem beschädigten Tank auch noch Öl auf die Straße in Richtung eines Einlaufschatthes. Der muss natürlich gesichert und abgedichtet werden. Und schließlich muss auch noch Löschwasser aus der nahen Zaber zum Brandobjekt gefördert werden. Diesen Part übernimmt die Mannschaft aus dem Tanklöschfahrzeug mit Gruppenführer Martin Rösinger. Ganz liebevoll um die Geborgenen und Verletzten kümmern sich Lena Stuber und Mareike Rustler. Also viele Aufgaben auf einmal, die von den Einsatzkräften gemeistert werden müssen. Kommandant Matthias Fried, der die Übung kritisch beobachtete, war am Ende sehr zufrieden mit den Einsatzkräften. Auch wenn es am Anfang, bis allen die gestellten Aufgaben bekannt waren, etwas chaotisch ausgesehen habe. Ein dickes Kompliment vom Bürgermeister bekam Einsatzleiter Tilmann Schiedel. Er hat seinen ersten Einsatz als neuer Gruppenführer mit Bravour gemeistert, sagte Dieter Böhringer. „Es war eine sehr umfangreiche Übung, bei der wir alle wieder etwas gelernt haben“. wst





Frontmäher für den Sportplatz übergeben

Am 16. Juni 2016 wurde der neue Frontmäher für die Sportplatzpflege an den TSV Pfaffenhofen übergeben. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 1. Juni 2016 der Ersatzbeschaffung zugestimmt, da das bisher für die Platzpflege im Einsatz befindliche Mähgerät nach über 20 Betriebsjahren kurzfristig aus-

gefallen ist. Die Kosten für die Beschaffung des neuen Frontmähers betragen rund 24.000 €. Beschafft wurde ein Vorführgerät.

Übergeben wurde das Fahrzeug von Bürgermeister Böhringer und Bauhofleiter Richard Wöhr an den Vorsitzenden des TSV Pfaffenhofen, Jürgen Schaber. Nach einer Einweisung

drehte Herr Schaber gleich die ersten Runden über das Grün. Die Pflege und Unterhaltung der Sportplätze wird ehrenamtlich durch den TSV ausgeführt. Lediglich die regelmäßige Wartung der Arbeitsmaschine wird durch den Bauhof ausgeführt. Bürgermeister Böhringer bedankte sich hierfür bei der Vereinsführung.



Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Bürgermeisteramt (Fundamt) wurde folgender Fundgegenstand abgegeben.

- Sonnenbrille

Auskunft erteilt Ihnen hierzu gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Tel. 07046/9620-11.



**Schnelle
Hilfe
Feuerwehrruf**

112



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: 1. Korinther 1, 18-25

Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

Wochenlied: „Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren“ (245 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Motorradfahrer-Gottesdienst



Vormerken!

Motorradfahrer-Gottesdienst ... wieder am Sonntag, 3. Juli, auf dem Trautenhof bei Jagsthausen.

Evangelische Kirche Güglingen

*Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>*

Sonntag, 26. Juni

9:30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Wasiluk).
Das Opfer erbitten wir für die
Kinderkirche.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren.

Montag, 27. Juni

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 28. Juni

10:00 – Mutter-Kind-Kreis, (Gemeindehaus, Jungscharräum), Infos bei A. Harsch, Tel. 07135/933993

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 29. Juni

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gr. 1) in der Kirche

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gr. 2) in der Kirche

- 16:00 – offene Sprechstunde der Lebens- und Sozialberatung im Familienzentrum, Frau Stropfel, Tel. 07135/9884-0 und 0157/36624043 (während der Sprechzeiten)
- 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats (Kirche)

Donnerstag, 30. Juni

- 20:00 Uhr Posaunenchor (Kirche)

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Vorschau:

Erntebittgottesdienst ...

in Verbindung mit dem Gottesdienst im Grünen am Sonntag, 3. Juli 2016, um 11.00 Uhr, auf der Burgruine Blankenhorn.

Im Anschluss daran gibt es Bewirtung durch die Kirchengemeinde Eibensbach.

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Vikar Steffen Vogt, Tel. 07135/9362046,

steffen.vogt@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,

willi.forstner@t-online.de;

Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;

Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080,

Pfarrbuero.Gueglingen@drs.de;

Öffnungszeiten: Mi., 17 – 19 Uhr, Fr., 15 – 17 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Freitag, 24. Juni

- 19:00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Sonntag, 26. Juni

- 9:00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

- 9:00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

- 10:30 Uhr Eucharistie als Familiengottesdienst, anschließend Kirchencafé, Stockheim

- 10:30 Uhr Ökumenischer Erntebittgottesdienst, Leonbronn

Dienstag, 28. Juni

- 19:00 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 29. Juni

- 19:00 Uhr Eucharistie, Güglingen

Donnerstag, 30. Juni

- 19:00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Freitag, 1. Juli

- 19:00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Sonntag, 3. Juli

- 9:00 Uhr Eucharistie mit Taufe, Michaelsberg

- 9:00 Uhr Eucharistie, Güglingen

- 10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Kelter Stockheim

- 10:30 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Termine

Mittwoch, 29. Juni

15 – 16 Uhr medizinische Ambulanz für Menschen ohne Krankenversicherung, Christus König Brackenheim

Kirchencafé

Herzliche Einladung zum Kirchencafé in Stockheim, nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst am 26.06.2016.

Abendmeditation in der Johanniskirche

Wie im vergangenen Jahr, bietet der Ökumene-Treff am Freitag, dem 01.07.2016, um 20.30 Uhr, eine sommerliche Abendmeditation in der Apsis der wunderschönen Johanniskirche an.

Firmung

Im September 2016 beginnt wieder der Firmweg für alle Bewerber aus dem Zabergäu. Dazu wurden in der letzten Woche alle katholischen Jugendlichen, die im nächsten Schuljahr die 8. oder 9. Klasse besuchen, schriftlich eingeladen. Die persönlichen Anmeldungen finden statt in Stockheim am 19.07., in Güglingen am 20.07., in Brackenheim am 21.07., jeweils von 16 – 18 Uhr. Wer keine Einladung erhalten hat und gefirmt werden möchte, möge sich bitte beim Pfarramt Brackenheim melden, Telefon 07135/5304, st.michael.brackenheim@drs.de

Patrozinium Stockheim

Wir laden herzlich zum Dämmerchoppen mit Live-Musik und Bewirtung hinter der Kirche ein am Samstag, 09.07.2016, nach dem Gottesdienst.

Jahresrechnung/Sachbuch

Das Jahresbuch 2015 liegt im Pfarrbüro Güglingen vom 27.06. – 11.07.2016 zur Einsichtnahme auf.

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen!

Donnerstag, 23. Juni

- 20:00 Uhr Kreuzabend – Zeugnis-Lobpreis-Gebet in Botenheim

Samstag, 25. Juni

- 11:00 Uhr Wesley Scout – Christliche Pfadfinderarbeit (bis 16:00 Uhr) in Nordhausen. (Treffpunkt bei Johannes Mackus in Nordhausen, Info: 07135/4864)

- 20:00 Uhr Jugendkreis

- 20:00 Uhr Hauskreis KJE (Info Martin Schard Tel. 07135/13831)

Sonntag, 26. Juni

- 9:05 Uhr Gebetskreis

- 9:30 Uhr Gottesdienst, Kleinkinderbetreuung von 0 – 6 Jahre, Kindergottesdienst Jesus' Kids Club Junior (7 – 10 Jahre) und Jesus' Kids Club (11 – 14 Jahre). Anschließend Kirchenkaffee.

Montag, 27. Juni

- 19:00 Uhr Jungentreff in Botenheim

Dienstag, 28. Juni

- 17:00 Uhr Kindertreff Kunterbunt in Botenheim

- 18:00 Uhr Treffpunkt für Flüchtlinge – spielen und reden bis 20:00 Uhr. (Info Veronika Jessor, Tel. 07135/13208)

- 19:45 Uhr Hauskreis bei Familie Röbbig in Güglingen (Info Uwe Kietzke, Tel. 07135/6615)

Freitag, 1. Juli

- 20:00 Uhr Eudokia ChorPop

Samstag, 2. Juli

- 18:00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

- 20:00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 3. Juli

- 9:05 Uhr Gebetskreis

- 9:30 Uhr Gottesdienst, Kleinkinderbetreuung von 0 – 6 Jahre, Kindergottesdienst Jesus' Kids Club Junior (7 – 10 Jahre) und Jesus' Kids Club (11 – 14 Jahre). Anschließend Kirchenkaffee.

- 19:00 Uhr Jugendhauskreis (Ort nach Absprache, Info Tel. Jochen Türk 07143/23061)

- 20:00 Uhr Hauskreis bei Familie Stefan Weber (Info Tel. 07135/937770)

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 26. Juni

- 7:27 Uhr Rundfunksendung unserer Kirche auf SWR 1

- 9:30 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Montag, 27. Juni

- 20:00 Uhr Jugendzusammenkünfte an den bekannten Orten

Dienstag, 28. Juni

- 20:00 Uhr Chorprobe in Güglingen

Mittwoch, 29. Juni

- 20:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: http://kirche-eibensbach.de

Sonntag, 26. Juni

- 10:20 Uhr Gottesdienst eXtra mit GoX for Kids in der Marienkirche; Predigt: Pfarrer i. R. Jürgen Pfrommer

Dienstag, 28. Juni

- 17:30 Uhr Jungchar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren im Jugendraum der Marienkirche

Mittwoch, 29. Juni

- 15:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus in Frauenzimmern

Freitag, 1. Juli

- 20:00 Uhr Probe des Posaunenchores im Jugendraum der Kirche

Vorschau:

Sonntag, 3. Juli

- 11:00 Uhr Kirche im Grünen mit Erntebitte auf der Burgruine Blankenhorn Predigt: Pfarrer Tobias Wacker Mitwirkend: Posaunenchor Michelbach. Die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst übernimmt die evang. Kirchengemeinde Eibensbach.

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Herzliche Einladung zu einem Tag der Begegnung mit unserer Partnergemeinde in Reurieth (Thüringen). Nach dem schönen Besuch der Partnergemeinde in Frauenzimmern-Eibensbach im vergangenen Jahr, wollen wir dieses Jahr am 25.06.2016 einen Gegenbesuch in Thüringen machen. Wir treffen uns gegen 10.30 Uhr auf der Veste Heldburg, besuchen anschließend Beinerstadt und schließen mit einer Abendandacht um 19.00 Uhr, sodass gegen 19.30 Uhr die Heimreise angetreten werden kann.

Zur besseren Planung bitten wir um eine rasche Anmeldung im Ev. Pfarramt (Tel. 5371 oder Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de). Die Anreise erfolgt mit Fahrgemeinschaften in Privat-Pkw.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag zusammen mit unseren Freunden in Thüringen.

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Tobias Wacker

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Sonntag, 26. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche mit Prädikantin Heide Kachel

Mittwoch, 29. Juni

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Freitag, 1. Juli

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores im Jungendraum der Marienkirche in Eibensbach

Vorschau:

Sonntag, 3. Juli

11.00 Uhr Kirche im Grünen mit Erntebitte auf der Burgruine Blankenhorn
Predigt: Pfarrer Tobias Wacker
Mitwirkend: Posaunenchor Michelbach. Die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst übernimmt die evang. Kirchengemeinde Eibensbach

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 24. Juni

19.00 Uhr Jungbläser

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 26. Juni

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeindefest auf unserem Sportplatz zum Thema „Wo ist Gott?“ mit unseren Konfirmanden, dem Posaunenchor und anschl. Mittagessen und Kaffeetrinken
10.30 Uhr Kinderkirche - Treffpunkt im Gemeindehaus

17.30 Uhr „die Apis“ Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 28. Juni

18.00 Uhr Bastelkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 29. Juni

10.00 Uhr Krabbelgruppe, Leitung Anja Jaissle, Tel.: 07046/881260

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Hauskreis – Infos bei Rose Heinz, Tel.: 8845788 und Gertrud Röck Tel.: 6287

Donnerstag, 30. Juni

9.30 Uhr Krabbelgruppe, Leitung Anja Jaissle, Tel.: 07046/881260

18.00 Uhr Jungschar für Kinder ab der 1. Klasse im Gemeindehaus Pfaffenhofen

18.00 Uhr Jungschar-Indiaka-Training Sporthalle Pfaffenhofen, ab 10 Jahre

19.00 Uhr Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren

19.30 Uhr KGR-Sitzung – Beratung Beschallungsanlage

Freitag, 1. Juli

19.00 Uhr Jungbläser

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 3. Juli

10.00 Uhr Ankommen mit Kaffee und Hefering (Gemeindehaus)

10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus besonders auch für Familien mit (Kleinst)kindern zum Thema „Jesus heilt – du wirst gesund“ mitgestaltet von unserer Kinderkirche

17.30 Uhr „die Apis“ Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg Gemeinschaftsstunde

Voranzeige

Gottesdienst im Gemeindehaus – Gottesdienst der Generationen

Das Kirchengebäude kann manchmal auch fremd, groß und kühl wirken. Und vor allem Gottesdienste mit auch ganz kleinen Purzelbabies brauchen eine andere Umgebung. Deshalb laden wir einmal im Monat zum Gottesdienst der Generationen ins Gemeindehaus ein. Am Sonntag dem 3. Juli, um 10.30 Uhr gestaltet unsere Kinderkirche den Gottesdienst zum Thema „Jesus heilt – du wirst gesund“. Für die ganz Kleinen mit ihren Müttern haben wir den Krabbelteppich ausgebreitet, eine PPP führt uns durch's Programm und damit auch der persönliche menschliche Bezug nicht zu kurz kommt, laden wir schon um 10 Uhr zum Ankommen mit Hefering und Kaffee jedermann ein.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 26. Juni

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeindefest auf unserem Sportplatz zum Thema „Wo ist Gott?“ mit unseren Konfirmanden, dem Posaunenchor und anschl. Mittagessen und Kaffeetrinken. Opfer: Jugendwerk Kinderkirche mit dabei

Mittwoch, 29. Juni

10.00 Uhr Krabbelgruppe, Leitung Anja Jaissle, Tel.: 07046/881260

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 30. Juni

9.30 Uhr Krabbelgruppe, Leitung Anja Jaissle, Tel.: 07046/881260

18.00 Uhr Jungschar für Kinder ab der 1. Klasse im Gemeindehaus Pfaffenhofen

18.00 Uhr Jungschar-Indiaka-Training Sporthalle Pfaffenhofen, ab 10 Jahre

19.00 Uhr Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren

Sonntag, 3. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Normalform

10.30 Uhr Kinderkirche - Treffpunkt im Gemeindehaus

Gemeindefest in Weiler 26. Juni

Wo ist Gott? Wie kann jemand da sein, den man weder sieht, noch hört, noch anfassen kann? Dieser Frage wollen wir mit unseren Konfirmanden auf dem Gemeindefest in Weiler

nachgehen und sie für unser Leben fruchtbar machen. Herzlich laden wir zum Gottesdienst um 10.30 Uhr auf den Sportplatz und zum anschließenden Mittagessen, Kaffeetrinken und Zusammensein in fröhlicher Runde.

Wandergottesdienst

Schöpfung und Natur sind voller Leben und wer sich den tieferen inneren Sinn bewahrt hat, spürt den Ruf des himmlischen Vaters für sein persönliches Leben. Was über Jahrhunderte selbstverständlich war, muss der moderne, spirituell verarmte Mensch erst wieder lernen: Dass die Schöpfung eine Liebesbotschaft Gottes an uns ist.

Auch beim diesjährigen Wandergottesdienst am 5. Juni wurde dies überdeutlich und im abschließenden Abendmahl sichtbar, greifbar und schmeckbar.



Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4

H. Bocher, Telefon (0711) 7970431

Sonntag, 26. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst

Wir laden Sie hierzu ganz herzlich ein.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Pflegekurs für häusliche Pflege

Die Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Gügingen bietet in Zusammenarbeit mit der AOK Heilbronn in der Zeit von 7. Juli – 28. Juli 2016 einen Kurs für häusliche Krankenpflege an. Um planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bei der Diakonie-/Sozialstation unter 07135/9861-0 oder per E-Mail unter christine.graf@diakoniestation-brackenheim.de

Woche der Diakonie in Öhringen eröffnet: Wir waren dabei!

Am Samstag, 11. Juni, wurde auf der Bühne im Landeskartenschau Gelände die Woche der Diakonie feierlich eröffnet. Zusätzlich zur Auf-

taktveranstaltung gab es Stände und ein buntes Programm. Das ehrenamtliche Team aus Diakonieläden und Tafelmobil reiste mit insg. 38 Personen an. Wir verbrachten zwischen Blumenbeeten und Informationen einen schönen Tag! **Wir suchen für Dekozwecke** in unserem „neuen Diakonieladen Solidare“ einen oder mehrere alte gut erhaltene Holz-Sprossenfensterrahmen evtl. auch mit dazugehörigen Fensterläden. Falls Sie uns diese verschenken könnten, freuen wir uns auf Ihren Anruf, Tel. 07135/9884-0.

SCHULE UND BILDUNG

Kindergarten "Herrenäcker"



Wir sind auf dem Weg zum inklusiven Kindergarten

Im Mai fand unser Informations-Elternabend zu dem Thema „Inklusion“ statt. Schon seit einiger Zeit beschäftigen wir uns mit dem spannenden und wichtigen Thema. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern haben wir viel zum Thema erarbeitet und vorbereitet. Der Elternabend wurde von den Projektteilnehmern gemeinsam geplant und gestaltet. Frau Sterkel ist die Projekt-Koordinatorin und hat am Elternabend den Begriff „Inklusion“ erklärt. Ein wichtiges Merkmal: wir alle können Inklusion umsetzen! Inklusion bedeutet Grenzen und Barrieren abzubauen. Verschiedene Menschen mit verschiedenen Fähigkeiten können sich einbringen und dazu beitragen. **Denn „es ist normal verschieden zu sein!“** Frau Koch stellte anschließend die Rahmenbedingungen vor, welche wir im Projekt erarbeitet haben. Wir werden Kinder ab 3 Jahren mit Entwicklungsverzögerungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen im Kindergarten aufnehmen. Durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Kaywald-Schulkindergarten und der Christian-Heinrich-Zeller-Schule sichern wir die individuelle Unterstützung und Förderung. Der Kaywald-Schulkindergarten wurde von Frau Griesmeier vorgestellt und Frau Enke stellte die Christian-Heinrich-Zeller-Schule vor.



Zudem erläuterten sie die Zusammenarbeit und Kooperation. Abschließend war noch Zeit und Raum für Gespräche, Fragen und Austausch und man spürte eine positive und interessierte Stimmung unter den Eltern. **Am Freitag, 1. Juli, findet die Auftaktveranstaltung mit dem Thema „Umsetzung von Inklusion in Kindertageseinrichtungen“,** unter der Leitung von Professor Jo Jerg, in Güglingen statt. Hier sind Teilnehmer aus den verschiedensten Bereichen eingeladen, aus ihrer Perspektive das Thema zu beleuchten und ihre Impulse, Fragen und Ideen einzubringen.

Grundschule Pfaffenhofen

Pfaffenhofener Schüler entdecken die Welt des Leders

Zur Vorbereitung auf unser Schulfest beschäftigen wir uns momentan mit Handwerkern aus dem Mittelalter. Deshalb kam am Dienstag, 14.06.2016, Steffen Würtz zu uns in die 4. Klasse. Er ist Sattlermeister aus Haberschlacht. Zuerst erklärte er uns, wie man Lederbeutel bastelt. Nun legten wir los. Als erstes fertigten wir eine Schablone an, dann zeichneten wir sie auf Leder und schnitten sie aus. Später schlugen wir Löcher hinein und stellten einen Bündel her. Wer wollte, konnte noch ein Muster einbrennen. Schließlich fädelten wir das Band ein und fertig war der Lederbeutel. Es hat uns allen Spaß gemacht und jeder hatte am Ende einen eigenen Beutel für das Abschlussfoto. Vielen Dank an Herrn Würtz für seine Anleitung und Unterstützung!

(Lena Jäschke)

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

24. Juni – Cellissimo on tour

Das Ensemble Cellissimo wurde 2006 von Oliver Krüger gegründet und ist in den vergangenen 10 Jahren über 100-Mal konzertant aufgetreten. Mit spannenden und abwechslungsreichen Konzerten hat es sich regional und überregional einen Namen erworben. Im Rahmen internationaler Austauschprogramme spielte Cellissimo u. a. in Weißrussland, Polen und Italien. Es gewann bei „Jugend musiziert“-Wettbewerben verschiedene Preise und erhielt 2015 auf dem Internationalen Musikfestival für die Jugend in Neerpelt/Belgien einen 1. Preis in der Kategorie Kammermusik.

Das Ensemble spielt zum 40-jährigen Bestehen der Musikschule Lauffen und Umgebung um **19.30 Uhr im Pauluszentrum Lauffen** (Schillerstraße 45) ein Programm, das Werke von Johann Sebastian Bach mit Kompositionen wie Tango, Habanera u. a. verbindet. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

26. Juni – Suzuki-Gruppe auf der Landesgartenschau

Mit einem Probenstag hat sich unsere Suzuki-Gruppe, unter Leitung von Kirsten-Imke Jensen-Huang, letzten Samstag auf ihren Auftritt auf der Landesgartenschau in Öhringen vorbereitet.

Innerhalb des Musikschultages der Region Heilbronn/Franken werden unsere Streicher am Sonntag, dem 26. Juni, um **14 Uhr, auf der Allmand-Bühne in Öhringen** zu hören sein.

Bereits ab 12 Uhr stellen die Musikschulen unserer Region auf den Bühnen der Landesgartenschau die Ergebnisse ihrer musikpädagogischen Arbeit vor.



Anmeldungen Schuljahr 2016/17

Bereits jetzt nehmen wir wieder **Anmeldungen für alle Instrumente** der Musikschule entgegen. Einige Fächer sind sehr stark frequentiert, weswegen ein früher Unterrichtsantrag den Platz für das neue Schuljahr sichert.

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen a. N.; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: https://musikschule-lauffen.de

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN



TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de

Schlager-Party in der „Weinsteige“

Am Samstag, 9. Juli 2016, steigt im Gasthaus „Weinsteige“ das nächste Event: DJ Markus Schuppert lädt, zusammen mit den Wirtsleuten, zur „Schlager-Party“ ein. Ab 20 Uhr gibt's tolle Musik und Spezialitäten aus der Küche – bei schönem Wetter natürlich auf der Terrasse!

Also: nix wie hin zur „Schlager-Party“ am spiefreien EM-Tag.

Altpapiersammlung

Die Jugendfußballer des TSV Güglingen führen am Samstag, 25. Juni, ab 8:00 Uhr, die nächste Altpapier- und Kartonagensammlung in Güglingen (ohne Stadtteile) durch.

Bitte stellen Sie das wiederverwertbare Material am Sammeltag gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit.

Sie unterstützen mit dieser Aktion die Jugendkasse des TSV und „füttern“ nicht die Konten der professionellen Altpapierverwerter.

Abteilung Jugendfußball

C-Junioren

SGM Sulmtal – SGM Güglingen

5:2

Beim Tabellenführer und Meister der Leistungsstaffel zogen sich unsere C-Junioren am 18. 06. achtbar aus der Affäre. Zeitweise konnte man die Partie sogar ausgeglichen gestalten. Am Ende war es aber auch ein in der Höhe verdienter Erfolg für die Gastgeber.

Nach Abschluss der Saison stehen die C-Junioren im Zwölferfeld auf Platz 11. Eine bessere Platzierung wäre durchaus möglich gewesen, jedoch scheiterte man in den Spielen, in denen man hätte punkten können, an der eigenen Courage und der schlechten Chancenverwertung.

A-Junioren

SGM Güglingen – SC Dahenfeld

3:0

Wegen Spielermangels konnten der SC Dahenfeld am 18. Juni nicht in Güglingen antreten, somit kam die SGM im letzten Rundenspiel kampflos zu drei Punkten.

Nach Abschluss der Leistungsstaffelsaison belegt man einen hervorragenden 2. Platz und steigt somit in die Bezirksstaffel auf.

Zudem war man die einzige Mannschaft, die den Meister SGM Unteres Leintal bezwingen konnte.

D-Jugend feiert Meisterschaft SGM D-Junioren – SC Ilsfeld 4:0

Mit einem tollen 4:0-Abschlusssieg der Runde, wurde die D-Jugend mit 8 Punkten Vorsprung überlegener Staffelfmeister. Großes Lob von den Trainern André, Peter und Zvonko.



Natürlich wollen wir als Trainer uns auch bei den Müttern sowie bei der Vorstandschaft herzlich bedanken für die tolle Unterstützung im Hintergrund, ohne die es nicht geht.

E-Jugend feiert doppelt

E1: SGM Meimsheim noch von Platz 1 verdrängt

Durch einen 4:1-Erfolg gegen die SGM Meimsheim 1 konnte die E1 der SGM Güglingen noch den Meistertitel erringen. Ohne Punktverlust war die SGM Meimsheim als Favorit nach Güglingen gereist. So überraschte es nicht, dass Meimsheim durch flüssiges Kombinationsspiel die erste Hälfte der ersten Halbzeit dominierte. Die Güglinger fanden in dieser Phase nur schwer ins Spiel. Folgerichtig ging Meimsheim mit 1:0 in Führung. Doch Güglingen fand durch Kampf zum Spiel zurück. Mit der körperbetonten Spielweise und dem jetzt konsequenten Dagegenhalten der Güglinger kamen die Meimsheimer immer weniger zurecht. Noch vor der Pause führte so ein Doppelschlag (22. u. 24. Minute) zur 2:1-Halbzeitführung.

Zum ersten Mal in der laufenden Saison in Rückstand geraten, stellte sich auch ein mentales Problem bei den Meimsheimern ein. Der Trainer ereiferte sich über die „englische“ Spielführung des Schiedsrichters, anstatt sein Team zu coachen. Die Unsicherheit der Mannschaft nahm so nur noch zu.

Die stärkere Physis, mentale Stärke und der unbedingte Siegeswille gaben letztlich den Ausschlag für die Güglinger, die jetzt flüssig kombinierten und am Ende zu einem ungefährdeten 4:1-Sieg kamen.



Zum Abschluss verweigerte der Meimsheimer Trainer der Güglinger Mannschaft das obligatorische Abklatschen. Das hinderte die Güglinger nicht daran, ausgelassen ihren Meistertitel zu feiern.

E2: Durch Sieg Spitzenposition verteidigt

Durch einen 2:1-Erfolg gegen Meimsheim 2 hat die E2 ihren 3-Punkte-Vorsprung auf das Obere Leintal verteidigt und konnte damit die Meisterschaft feiern. Entscheidend war dabei der 4:2-Auswärtserfolg beim Oberen Leintal, die einzige Niederlage, die der verbliebene Konkurrent um die Meisterschaft hinnehmen musste. Mit fünf Siegen und einem Unentschieden belegte Güglingen 2 souverän den ersten Platz.

Die hohe Gefährlichkeit bei Standardsituationen hat die E2 auch gegen Meimsheim wieder unter Beweis gestellt. Bereits in der 2. Minute fiel

durch eine direkt verwandelte Ecke das 1:0. In der Folgezeit dominierten die Güglinger das Spiel. Zeitweise spielte sich das Geschehen nur in der Hälfte der Meimsheimer ab. Durch geschicktes Pressing setzten sich die Güglinger dort fest. So erarbeiteten sich die Güglinger Chance um Chance und die Meimsheimer konnten froh sein, dass es zur Halbzeit nur 1:0 stand. Nach der Pause änderte sich das Spiel nicht wesentlich. Die Güglingen waren weiter stark überlegen. Mit zwei Kontern kamen die Meimsheimer allerdings gefährlich vor das Güglinger Tor, scheiterten jedoch am wachsamem Torwart. In den letzten 2 Minuten wurde es dann noch einmal richtig turbulent: Nach einer Ecke(!) brachte eine artistische Einlage zunächst das 2:0 für Güglingen. Kurz darauf konnten die Meimsheimer einen Konter erfolgreich zum 2:1-Endstand abschließen. Mit einem Stiefel Spezi wurde dann euphorisch auf die Meisterschaft angestoßen.



Trainer und Spieler bedanken sich recht herzlich bei allen für die geleistete Unterstützung während der Saison: insbesondere bei Janik für die Trainingsarbeit, Tanja & Ritch, André, Sigggi und Michael bei allen fachlichen Fragen und allen Eltern

Bambini- und F-Jugend-Spielfest

An einem Tag ohne Niederschlag konnten wir den F-Jugend- und Bambini-Spieltag am 18. Juni in Frauenzimmern erfolgreich durchführen. Beide Altersstufen waren mit jeweils 7 Mannschaften voll vertreten, davon jeweils 2 Mannschaften der SGM Güglingen/Frauenzimmern.



Bei herrlichen Wetter kamen sehr viele Zuschauer auf das Sportgelände im Riedfurttal und begleiteten ihre Teams stimmungsgewaltig. Die Spielpausen wurden ideal genutzt – die Kids tobten sich auf dem Spielplatz aus, die erwachsenen Begleiter versorgten sich mit Speis und Trank. Kurz gesagt: das Spielfest wurde seinem Anspruch mehr als gerecht – alles lief reibungslos und äußerst zufriedenstellend für alle Beteiligten ab.

Im Anschluss an den Spieltag haben wir noch eine kleine Saisonabschlussfeier angehängt und das obligatorische Eltern-Kind-Fußballspiel absolviert.

Wir danken allen Kindern, Eltern und sonstigen Helfern, die zum Gelingen dieses Spieltages beigetragen haben.

Achtung

Wir führen das Training zu den bekannten Zeiten weiter bis zu den Sommerferien.
Die Trainerteams – Joachim

Abteilung Turnen

Kleine Korrektur

Beim Bericht über den Gau-Mehrkampftag in Güglingen hat sich bei der Siegerliste ein kleiner Fehler eingeschlichen. Den 5. Platz beim Mehrkampf der Jungen D (10 Jahre) belegte Taren Leckebusch. Sie hat sich mit dieser Platzierung für den Landeswettbewerb qualifiziert.

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Neuer Fitmix-Kurs

Es beginnt wieder ein neuer Fitmix-Kurs unter der Leitung von Jasmin Weisserth.

Kursbeginn Donnerstag, 23.6.2016, 19:00 – 20:00 Uhr – 10 Einheiten pro Kurs. Kursgebühren: Mitglieder 20,- €/Nichtmitglieder 40,- €. Nach einer Aufwärmphase mit Aerobic oder Step werden verschiedene Muskelgruppen mit Hilfe von diversen Kleingeräten (Theraband, Ball, Hantel ...) trainiert. Die Stunde wird mit einem Dehnungs- und Entspannungsteil beendet. Wer Lust und Zeit hat, darf gerne auch auf eine Schnupperstunde in der Sporthalle vorbeikommen. Wir freuen uns auf ein reges Interesse. Rückfragen bitte unter der Telefonnummer 0176/50076854.

SVF-Sommerfest am 9. und 10. Juli!

Unter dem bekannten Motto „Sommer – Sonne – SVF“ steht schon bald wieder das Sommerfest vor der Tür! Es beteiligen sich wieder viele

Gruppen, um am Samstag und Sonntag für ein tolles Programm zu sorgen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, brauchen wir wieder Helfer für den Auf- und Abbau: Bitte beteiligen euch, dann geht es für alle schneller!
Aufbau Mo., 04.07.2016, 17:00 – 22:00 Uhr, Sportplatz
Aufbau Fr., 08.07.2016, 17:00 – 22:00 Uhr, Sportplatz
Aufbau Sa., 09.07.2016, 9:30 – 14:00 Uhr, Sportplatz
Abbau Mo., 11.07.2016, 17:00 – 22:00 Uhr, Sportplatz

Auch auf der Helferliste ist noch Platz!

Tragt euch schnell ein, denn hinter der Theke im Helferteam oder beim Zeltauf- und Abbau hat man oft genauso viel Spaß, wie beim Feiern selber. Kuchenspenden für eine attraktive Kaffeetafel am Sonntagnachmittag können gerne im Sportheim direkt sonntagvormittags abgegeben werden.

Die Liste mit der Helferschichtenteilung liegt bei Henrik Hennige oder kann mit ihm telefonisch abgestimmt werden (Telefon 0176/23358764). (keb)

Die 40 Helfer vom GSV Eibensbach und die über 20 ehrenamtlichen Mitstreiter der Interessengemeinschaft Burg Blankenhorn konnten sich am Wochenende darüber freuen, dass kein Wasser von oben kam und die gut zweitägigen Vorbereitungen mit dem Besuch vieler Wanderer und Geschichtsinteressierten belohnt worden sind.

„Schön, dass sich die Interessengemeinschaft um den Erhalt der Ruine einsetzt und die Möglichkeit bietet, die geschichtlichen Aspekte in den Blickpunkt zu rücken“, war die Meinung einer Besucherin. Besonders positiv ist nicht nur das Ritterlager samt mittelalterlichem Handwerk und der Herstellung von Gebrauchsgegenständen ins Auge gefallen. Abwehrtechnische Anlagen und Burgenbau wurden mit maßstäblich nachgebildeten und voll funktionsfähigen Modellen gezeigt. Auffällig viele Familien mit Kindern wollten sich zeigen lassen, wie die Ritter gelebt haben – sie wurden in alle Details der Ritterzeit eingeweiht.

Nahezu unermüdlich war wieder Stefan Weber mit nicht gezählten Führungen um und durch die Burgruine unterwegs und begeisterte mit seinen fachkundigen Erläuterungen.

Weber hatte schon am Freitag interessierte Gäste um sich geschart. Die Drittklässler der Grundschulen aus Pfaffenhofen und Gemmingen genossen den Blankenhorn-Rundgang gewissermaßen exklusiv.

Dass die Helferschar um GSV-Vorstand Andreas Gläber die ursprüngliche und fast schon fünfzigjährige Historie der „Blankenhornfeste“ weiter pflegen will, steht außer Frage. „Wir wollen mit der Tradition nicht brechen und freuen uns darüber, dass sich die Interessengemeinschaft um das Geschichtliche kümmert – wir sorgen dafür, dass niemand hungern oder dursten muss“, merkte Gläber augenzwinkernd an.

In diesem Jahr mussten die Blankenhorn-Besucher auf Schwertkampf-Vorführungen verzichten – einer der wichtigsten Akteure war kurzfristig krank geworden. Aber nächstes Jahr will man wieder zeigen, wie die Ritter gekämpft haben. Vielleicht klappt auch das Vorhaben, Minnegesang in die mittelalterliche Kulisse einzubinden. Entsprechende Überlegungen stehen schon auf der Agenda. –rob-

GSV Eibensbach 1882 e. V.



5. Ritterfest war gut besucht

Hält das Wetter oder wird man nach einer regenreichen Woche wieder von himmlischen Fluten überschüttet? Diese bange Frage stand bei den Vorbereitungen zum 5. Ritterfest in der Burgruine Blankenhorn über den Dächern von Eibensbach nicht nur bei den Organisationen der Freiluft-Vereinigung im Mittelpunkt.



Interessante Einblicke in die mittelalterliche Zeit wurden beim 5. Ritterfest in der Burgruine Blankenhorn bei Eibensbach vermittelt. Fürs leibliche Wohl sorgten Helfer vom GSV Eibensbach.
Fotos: Roland Baumann

Abteilung Jugend

Spiele vom 15. – 19.6.16

C-Jugend SGM Unteres Zabergäu – SGM	0:0
E-Jugend SGM 1 – SGM Wüstenrot 1	1:11
D-Jugend SGM Eberstadt – SGM	2:4
B-Jugend SGM – SGM ABI 2	4:1
B-Jugend SGM Unteres Zabergäu – SGM	5:4

Förderverein 2015

GSV Eibensbach e.V.

www.gsv-foerderverein.de

Jahreshauptversammlung

am Freitag, 8. Juli 2016, 20.00 Uhr

Die Vorstandschaft des Förderverein 2015 lädt alle Mitglieder und Freunde recht herzlich zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung in die eigenen Vereinsräume in Eibensbach ein. Die Versammlung beginnt am Freitag, 8. Juli 2016, 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastungen
9. Wahlen
10. Anträge/Verschiedenes
11. Ehrungen

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis zum 01.07.2016 in schriftlicher Form an den 1. Vorsitzenden Friedrich Schaber, Strombergstraße 11, 74363 Güglingen-Eibensbach, gestellt werden. FS

Tennisclub Blau-Weiß Güglingen



Zweite Runde

Am 2. Spieltag der Verbandsrunde gab es wie immer Ups and Downs! Die Herren 40 und Herren 50 unterlagen beide mit 4:5. Die Herren 2 konnten leider nur 1 Punkt mit nach Hause bringen. Bei den Herren 30 ist ein Aufwärtstrend zu erkennen. Sie haben mit 3:3 gewonnen, dank 2 mehr gewonnenen Sätzen, also muss nächste Woche ein eindeutiger Sieg her ... Unsere Herren 1 liefern einen souveränen 7:2-Sieg ab und die Damen 40 bleiben durch einen 4:2-Sieg an der Spitze. Da könnte das nächste Spiel spannend werden, aber wir sind guter Dinge.

Die U-12 haben letzte Woche 1:4 verloren, dafür haben die U-20 11:9 gewonnen. Wie gesagt: Ups and Downs!

NABU Güglingen

www.nabu-gueglingen.de

Natur im Juni

Appell an alle Gartenbesitzer:

Warten Sie mit dem Heckenschnitt bis Mitte/Ende Juli



Viele Freibrüter wie Amsel, Singdrossel oder Buch- und Grünfinken haben jetzt schon eine zweite Brut. Wer jetzt seine Sträucher schneidet, riskiert den Nachwuchs in ihren Nestern, auch finden Beutegreifer die Gelege viel einfacher, wenn schützende Zweige weggeschnitten werden.

Wer erst im Juli oder später schneidet, spart auch erhebliche Arbeit. Die Pflanzen befinden sich derzeit im zweiten Wachstumsschub des Jahres. Wer zu früh die Heckenschere auspackt, muss sie deshalb noch ein zusätzliches

Mal einsetzen. Auf jeden Fall gehört für naturfreundliche Gärtner vor dem Schnitt eine intensive Suche nach belegten Nestern in den Sträuchern dazu. Denn auch im Juli findet man noch frische Dritt- oder Ersatzgelege.

Aus dem Nest gefallene Jungvögel sollten nicht mit nach Hause genommen werden. Die verlassenen wirkenden Nestlinge werden meist von den Eltern auch am Boden weiter gefüttert. Richtig ist es, mindestens 10 Minuten zu beobachten, ob die Eltern weiterfüttern.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Wildvogelstation in Eppingen, Daniela Brinkmann, Tel. 07262/8056 oder 0172/6311691.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen

www.feuerwehr-gueglingen.de

Übungsdienste

Einsatzabteilung II Frauenzimmern

Die Einsatzabteilung II trifft sich am Montag, dem 27.06.2016, um 20.00 Uhr, am Gerätehaus zur Übung.

Jugendfeuerwehr

Am Dienstag, dem 28.06.2016, trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18.00 Uhr am Gerätehaus in Güglingen zur Übung.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Anmeldung zum Jahresausflug

Wie bekannt findet am 04.07.2016 der Jahresausflug zur Landesgartenschau nach Öhringen statt. Um gut planen zu können, ist eine telefonische Anmeldung unbedingt bis spätestens 18.06.2016 erforderlich (Fa. Ernesti hat schon angefragt wegen der Busgröße). Die Abfahrt am 04.07.2016 findet um 9.00 Uhr beim Parkdeck am Rathaus gegenüber der Mediothek statt. Anmeldungen werden unter folgenden Telefonnummern entgegengenommen: 7635 sowie 13312. Besten Dank!

Gartentipps

Kräuter verjüngen

Um die halbstrauchig wachsenden Kräuter wie Salbei, Thymian, Ysop und Lavendel vor der Vergreisung zu bewahren, können die Pflanzen nach der Blüte zurückgeschnitten werden. Sie danken es mit reichem Austrieb aus der Basis und bilden wieder dichte Büsche.

Tomate

Ein Befall mit Kraut- und Braunfäule beginnt bei Tomaten mit braunen, runzeligen Flecken auf den unteren Blättern, die sich rasch vergrößern und danach auf benachbarte Blätter, Stängel und später Früchte übergehen. Da die Infektion in erster Linie über erkrankte Kartoffelpflanzen erfolgt, sollten Sie Tomaten und Kartoffeln nicht in unmittelbarer Nähe anbauen.

Erdbeerernte

Beim Ernten von Erdbeeren dürfen Sie die angefaulten und beschädigten Früchte auf keinen Fall hängen lassen, sonst werden gesunde Früchte infiziert.

Juniriss

Krautige Triebe, die für den Baumaufbau nicht benötigt werden oder an ungünstigen Positionen stehen, sollten Sie jetzt wegreißen. Das Reißen geht schneller als das Schneiden, fördert die Wundheilung und reduziert den Neuaustrieb im nächsten Jahr.

Blattaufhellungen bei Zitrusgewächsen

Wenn das Orangen- oder Zitronenbäumchen auf der Terrasse Blattaufhellungen zeigt, ist das meistens ein Zeichen für Eisenmangel. Hier helfen Spezialdünger für Zitrusgewächse, die Eisen in schnell aufnehmbare Form enthalten. Verabreichen Sie den flüssigen Eisendünger möglichst an sonnigen Tagen über das Blatt. Die Pflanzen können dann das notwendige Eisen besonders rasch aufnehmen.

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



Ortsverband Oberes Zabergäu

DRV informiert über Tricks der Trickbetrüger

Immer wieder versuchen Trickbetrüger, den guten Namen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) auszunutzen, um Menschen um ihr Geld zu bringen. Besonders häufig erfolge, so die DRV Baden-Württemberg, die Kontaktaufnahme per Telefon, Brief oder persönlichem Gespräch an der Wohnungstür. Besondere Vorsicht sei geboten, wenn die sofortige Überweisung von Geldern gefordert werde. Man sollte sich auch nicht scheuen, die Polizei zurate zu ziehen. Als weitere Hilfe dient der kostenlose Flyer „Vorsicht Trickbetrüger“, der von der Website www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion telefonisch 0721/825-23888 oder per Mail presse@drv-bw.de bestellt werden.

Informationsnachmittag

am 25. Juni 2016, um 14:30 Uhr,

im Evang. Gemeindehaus in Weiler, Ziegelstr. 7
Thema: Leistungen der Pflegeversicherung, Pflegestärkungsgesetz I + II – was bleibt, was hat sich geändert, was wird sich ändern?
Ausführliche Informationen auf unserer Homepage unter www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu.
Wir würden uns sehr freuen, Sie zahlreich an unserem Info-Mittag begrüßen zu dürfen.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Zum Tanze, da geht ein Mädlel ...

Auch im Juni treffen wir uns wieder zu unserer fröhlichen Tanz-Runde. Bitte einplanen: Dienstag, 28. Juni, 20.00 Uhr, im Vereinsraum der Mediothek. Über zahlreichen Besuch freuen wir uns. Gäste sind herzlich willkommen!

Christiana Meisel

Zabergäuverein Sitz Güglingen



Auf den Spuren der Wildkatze im Stromberg

Ein überschaubares Grüppchen Interessierter traf sich zur diesjährigen Halbjahresveranstaltung des Zabergäuvereins am letzten Samstag im Naturparkzentrum Zaberfeld und erfuhr von der Naturparkführerin Ilse Schopper viel Wissenswertes über die Wildkatze. Zuerst einmal: Gibt es überhaupt Wildkatzen im Stromberg, oder leben sie nur im Wildparadies Tripsdrill? Ja, sie ist tatsächlich kein Phantom, auch wenn man sie leibend kaum zu sehen bekommt. Das Wissen um ihre Existenz verdankt man hier allerdings einem traurigen Umstand: Dietmar Gretter, Geschäftsführer des Naturparks, fand 2010 eine tote Katze am Straßenrand in Oberderdingen, und dank mit Baldrian eingesprühter Lockstöcke – raue Holzstäbe, an denen sich die Katzen reiben, wodurch Haare daran hängenbleiben – gibt es bisher acht Nachweise.

Die Mitglieder konnten auch an einer Station der Ausstellung ihr Gehör testen und feststellen, dass sie Töne höchstens bis ca. 20.000 Hertz hören können, die Katze dagegen bis 60.000. Und der ältere Mensch hört eher noch weniger. Dafür sieht er im Gegensatz zur Katze Farben!

Genau hinschauen musste man an den ausgestellten Fellen einer Haus- und einer Wildkatze, um Unterschiede zu erkennen. Allerdings sind Wildkatzen grundsätzlich schwach getigert, haben eine hellere Nasenspitze, weiße Schnurrhaare und einen plumperen Körperbau. Eines ist aber sicher: Sollte man einer Katze begegnen, die freiwillig schwimmen geht, so ist es sicher eine Wildkatze.

Die vielen Fragen des Grüppchens wurden ausführlich von Frau Schopper beantwortet, und ein gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse direkt unter den wachsamen Augen eines klappernden Storchs rundete die unterhaltsame Lehrstunde ab.

Arbeitskreis Asyl Güglingen



Nachträglich alles Gute!



Unsere Initiatorin des Kontakt-Cafés und treibende Kraft in allen Dingen der Flüchtlingsarbeit, Irene Gutbrod, beging ihren runden Geburtstag. Ihrem jugendlichen Elan merkt man ihre 7 Jahrzehnte nicht an. Ob Telefonate mit dem Landratsamt, Krankenfahrten mit Flüchtlingen zu jeder Tageszeit, Organisation des Tags der offenen Tür in unserem Kontakt-Café, Suchen von Sponsoren für die verschiedensten Dinge zur Freizeitgestaltung der jungen Männer oder für Biertische in den Lernraum im Burgweg, Schwangerenfahrten ins Krankenhaus und Besuche bei Wöchnerinnen, Kontakttherapien zu Sozialhelferinnen und städtischen Angestellten und die vielen Besuche in den Flüchtlingsunterkünften zeigen, dass Irene Gutbrod als Kontaktfrau immer präsent ist. Diese Liste ließe sich noch endlos weiter fortführen. Seit Bestehen des Kontakt-Cafés in Güglingen im April 2015 war Irene Gutbrod bis auf ganz wenige Ausnahmen beim wöchentlichen Zusammentreffen der Flüchtlinge mit den Helfern immer aktiv anwesend. Sie war es auch, die Herrn Weißenberger dazu brachte, seinen ehemaligen Computerladen mietfrei für die Begegnungen zu öffnen. Die Flüchtlinge und wir Mitglieder des Arbeitskreises sind dankbar, dass wir sie weiterhin als äußerst aktive Leiterin des Arbeitskreises Asyl haben und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem die notwendige Gesundheit. Danke Irene!

Motorradfreunde Zabergäu 1991 e. V.



Sommerparty 24.- 25. Juni

Endlich ist es wieder so weit, 25 Jahre Motorradfreunde Zabergäu! Am kommenden Wochenende feiern wir unsere Sommerparty auf dem MFZ-Platz zwischen Frauenzimmern und Stockheim. Auch in diesem Jahr wartet ein geballtes Programm auf euch, das sicher keine Langeweile aufkommen lässt. Absolute Highlights sind unsere Live-Bands. Am Freitag werden die erfolgreichen „Private Five“ aus dem Zabergäu die Bühne rocken. Samstags bringen „Die Helden“ das Zelt zum Beben. Beide Bands sind bekannt für ihren unglaublich guten Sound und Rock-Musik auf höchstem Niveau. Ob altes Rockerherz, Hopfen-Durstlöcher, Steakweck-Liebhaber, Viertel-Schlötzer, Lager-feuer-Romantiker oder einfach nur Alte-Bekannte-Treffer, hier ist für jeden was dabei! Also auf geht's zu den MFZ – wir freuen uns darauf!

Evangelische Jugend Güglingen



**Kinder- und Jugendgruppen
Gemischte Jungschar „Smarties“
(5 – 8 Jahre)**
freitags, 16:45 – 18:15 Uhr
Sabine Jesser, Tel. 07135/14973

**Bubenjungschar „Alfred's Gang“
(9 – 13 Jahre)**
freitags, 17:15 – 18:45 Uhr
David Scheid, Tel. 07135/14864

Sportgruppe der EJG (14 – 99 Jahre)
Halle an der Weinsteige (Gügl.), Hallenteil C, Eingang B
montags, 20:00 – 21:30 Uhr
Henning König, Tel. 0171/2777714

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)
dienstags, 17:45 – 19:15 Uhr
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583

**Jugendkreis „JesusHouse“
(ab dem Konfirmationsalter)**
mittwochs, 19:30 – 21:30 Uhr
Ute Hofherr, Tel. 07135/4343

Kraftwerk e. V.



Bis zu den Sommerferien freitags nur für Teens
Montag und Mittwoch: „Offener Betrieb“.

Bummeln, einkaufen ... oder einfach einen Kaffee trinken.

Gemäß dem Vereinsmotto: „Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Matth. 25, Vers 40) sind wir bereits im 6. Jahr präsent.

Unterstützende Familien-, Frauen-, Jugend- und Kinderbetreuung ist unser Metier - nahezu von der ersten Stunde an auch mit Migrationshintergrund.

Das Vorleben familiärer Werte u. a. in Form von Benimmregeln und Respekt gehört dazu. Deutschkurse bzw. -nachhilfen, das Nähen, Kochen, Backen und generelle Hilfestellungen im Rahmen unserer Möglichkeiten sind ebenfalls Maßnahmen.

Finanziell trägt sich unsere Arbeit primär über private Spenden

IBAN: DE38 6205 0000 0000 2031 44

aber auch persönliches Mithelfen wird dankend angenommen.

Vom Finanzamt Heilbronn sind wir als gemeinnützig anerkannt und dürfen demzufolge Zuwendungsbestätigungen ausstellen.

Ein Danke an alle Förderer.

Ortsbauernverband Güglingen

Ausflug am Mittwoch, 29. Juni

Abfahrt 7.25 Uhr Bushaltestelle Frauenzimmern, danach Bushaltestelle Eibensbach; 7.30 Uhr Rathausparkdeck Stadtgraben Güglingen

7.35 Uhr Pfaffenhofen Rathaus

9.00 Uhr Brezel-Frühstück auf dem Milchviehbetrieb von Jochen Kief in Hockenheim. Danach Besichtigung des Milchviehbetrieb mit Melkroboter.

11.00 Uhr Betriebsführung auf dem Johanneshof, Seewaldsiedlung 5, Hockenheim, Landwirtschaft mit Obstbau, Hofladen und Gästehaus mit Gartenwirtschaft.

12.00 Uhr Mittagessen auf dem Johanneshof. Nach dem Mittagessen Fahrt nach Heidelberg zur freien Verfügung.

17.00 Uhr Brauerei mit Bierprobe und Abendessen bei der Dachsenfranz-Biermanufaktur in Zuffenhausen. Die Dachsenfranz-Biermanufaktur verwendet Kraichgaukorn für ihr Bier.

Anschließend Rückfahrt.

Anmeldung bei Hans Herzog, Tel. 07135/14937.

Zabergäu pro Stadtbahn



Schiene gesucht und Lok gefunden

Zum zweiten Mal machte sich eine Gruppe der Freunde der Zabergäubahn auf den Weg, um auf einem weiteren Abschnitt den Zustand der Trasse der ehemaligen Bahn ins Zabergäu zu erkunden und zu dokumentieren.

Der erste Abschnitt wurde bereits im April unter die Lupe genommen, damals von Lauffen bis Brackenheim. Zweck dieser Erkundungen ist nicht etwa Nostalgie oder die wehmütige Erinnerung an eine längst erloschene Bahn. Da die Trasse der ehemaligen Zabergäu-Bahn noch nicht „entwidmet“ ist und hoffentlich auch nie wird, gilt es, den Zustand der Trasse kri-

tisch im Auge zu behalten. Schließlich haben die Freunde der Zabergäu-Bahn, und damit auch der S-Bahn ins Zabergäu, die Hoffnung noch längst nicht aufgegeben, dass eines Tages auf den maroden Gleisen wieder Züge rollen. Recht unterschiedlich stellte sich auch der Zustand der Trasse im zweiten erwanderten Abschnitt dar, diesmal von Brackenheim nach Güglingen. Auf manchen Abschnitten sind Gleise und Unterbau so gut im Schuss, als sei gestern erst der letzte Zug darüber gefahren. Viel häufiger allerdings machen Gerümpel, Müll und die „Auswüchse“ der Natur ein Durchkommen kaum noch möglich. Die größte Überraschung auf diesem Streckabschnitt war jedoch, umrankt von fast undurchdringlichen Dornen und Gebüsch, eine leibhaftige Lok auf den Schienen. Es handelt sich um eine alte Dampfspeicher-Lok, die aus dem Osten stammt und so nie auf den Schienen der Zabergäu-Bahn unterwegs war. Wie sie letztendlich an ihren heutigen Ort kam, vermochte niemand so genau zu sagen. Noch rechtzeitig vor einem heran nahenden Gewitter hatte der Erkundungstrupp das Ziel seiner zweiten Etappe erreicht, teils auf den Schienen, häufig jedoch auch neben der Trasse, da sonst kein Durchkommen möglich gewesen wäre. Anfang September soll der dritte Abschnitt unter die Füße genommen werden, dann bis zum Endpunkt Leonbronn. Immer in der Hoffnung, dass diesen demonstrativen Handlungen weitere Taten folgen. Schließlich gibt es inzwischen genügend Beispiele, dass längst totgesagte Bahnlinien wiederbelebt wurden, und dies nicht zum Nachteil der betreffenden Region.

Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn GmbH

Einladung zum Sommerfest am 3. Juli in Eppingen-Kleingartach

Das Fest beginnt wie gewohnt um 10:30 Uhr in der Stadthalle Kleingartach mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss gibt es wieder jede Menge Spiel und Spaß für Jung und Alt auf dem Gelände der DJHN in Kleingartach. In der Zeit von 11:30 bis 17:00 Uhr erwartet Sie ein gewohnt abwechslungsreiches und vielfältiges Programm mit vielen Spielen und Aktionen.

Für Interessierte präsentieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Neues und Interessantes aus der Arbeit der DJHN.

Tatkraftig unterstützt werden wir auch in diesem Jahr durch den Ortschaftsrat, den Kirchengemeinderat und Geschäftsleute aus Kleingartach.

Bauernverband Heilbronn – Ludwigsburg

Goldener Meisterbrief Landwirtschaft Prüfungsjahrgang 1966 gesucht

Auf der Erntedankveranstaltung des Bauernverbandes Heilbronn-Ludwigsburg e. V. soll wieder der goldene Meisterbrief der Landwirtschaft überreicht werden. Alle Landwirtschaftsmeister, die im Jahr 1966 ihre Meisterprüfung absolviert haben und im Landkreis Ludwigsburg bzw. im Stadt- oder Landkreis Heilbronn leben, werden gebeten, sich beim Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg, Gartenstraße 54, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/

888290, Fax 07131/8882920, zu melden. Bitte lassen Sie uns Ihre Adresse und eine Kopie des Meisterbriefes zukommen.

FUW GÜGLINGEN



Freie Unabhängige Wählervereinigung

Ulrich Scheerle ist neuer 1. Vorsitzender der FUW Güglingen

Die FUW Güglingen stellt nicht nur 10 der aktuell 21 Gemeinderäte in Güglingen. Gleichzeitig ist die Freie Unabhängige Wählervereinigung auch ein eingetragener Verein mit derzeit 36 Mitgliedern. Knapp die Hälfte der Mitglieder traf sich vor einigen Tagen zur Jahreshauptversammlung in der Herzogskelter. Alle Ämter standen zur Wahl und die FUW nutzte dies für einen Generationenwechsel auf einigen zentralen Positionen: Eugen Rennstich, der 8 Jahre als zweiter und anschließend 6 Jahre als erster Vorsitzender tätig war, stellte sein Amt zur Verfügung. Ulrich Scheerle, seit 2 Jahren aktives Gemeinderatsmitglied, wurde einstimmig als sein Nachfolger gewählt. Um eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten, wird Eugen Rennstich künftig als 2. Vorsitzender der Vorstandsriege erhalten bleiben. Auch Edgar Bruder kündigte an, nach sage und schreibe 14-jähriger Tätigkeit als Kassier sein Amt an einen Nachfolger übergeben zu wollen. Markus Xander wurde als neuer Kassenführer gewählt. In ihren bisherigen Ämtern bestätigt wurden Helmut Barth als Kassenprüfer und Markus Bosler als Schriftführer des Vereins. Als Beisitzer, die zukünftig besser in die Arbeit der Wählervereinigung einbezogen werden sollen, wurden Heike Schmid, Andreas Siebenbrunner, Klaus Jesser und Andreas Burrer gewählt.

Doch nicht nur die Besetzung der Ämter stand auf der Tagesordnung. Wie immer wurde der Bericht des Fraktionsführers Markus Xander aufmerksam verfolgt und mit kritischen Fragen und Kommentaren „gesalzen und gepfeffert“. Dabei war nicht zu überhören, dass einige Mitglieder mit der aktuellen Schwerpunktsetzung in der Gemeinderatsarbeit nicht einverstanden sind. So wurden die hohen Investitionen im Bereich Soziales (z. B. Kinderbetreuung, Familienzentrum) hinterfragt. Viele der getroffenen Entscheidungen würden Folgekosten verursachen. Es sei nicht immer erkennbar, woher man das Geld für diese Investitionen eigentlich nehmen wolle. Kritische Meinungen und Nachfragen gab es auch in Bezug auf die Durchsetzungsfähigkeit des Gemeinderats und zur Umsetzung bereits gefasster Beschlüsse durch die Verwaltung.

Auch die Schulentwicklung, die innerörtliche Entwicklung im Deutschen Hof und die Straßensanierung in Frauenzimmern waren Diskussionspunkte: Warum gehen Güglinger Kinder auswärts zur Schule? Mit welchen Argumenten wurde die Gemeinschaftsschule abgelehnt? Weshalb geht es mit der Ortsdurchfahrt in Frauenzimmern nicht vorwärts? Was kann man tun, um den schleichenden Zerfall des Helferhauses aufzuhalten? Wie kann man Mitbürger motivieren, kommunalpolitische Verantwortung zu übernehmen?

All diese Fragen sorgten für einen lebhaften Austausch zwischen aktiven und passiven Mitgliedern. Und so konnten die amtierenden Gemeinderäte der FUW-Fraktion sicherlich einige Anregungen für die kommenden Sitzungen

mitnehmen.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Für Kurzentschlossene:

Unsere Europaabgeordnete Evelyn Gebhardt feiert am Samstag, 25. Juni, von 14 – 18 Uhr, in Künzelsau ihr Europafest, und zwar in der Keltergasse 47. Mit von der Partie ist Andreas Stoch MdL, der Fraktionsvorsitzende im Landtag BaWü.

Bitte kurz vorher anmelden, Tel. 07940/59122. Am Dienstag, 28. Juni, gibt es um 16.00 Uhr eine Diskussionsveranstaltung mit Josip Juratovic MdB zum Thema Bundesteilhabegesetz in Heilbronn, Längelterstraße 188, in der Beschützenden Werkstätte.

Anmelden kann man sich E-Mail-mäßig bei josip.juratovic@bundestag.de.

-sf-

Ebenfalls am Dienstag, 28. Juni, um 19.30 Uhr, findet in Gemmingen der SPD-Kreisparteitag statt. Die Turn- und Festhalle Stebbach befindet sich in der Jahnstraße 2.

BÜRGER-UNION



GÜGLINGEN · FRAUENZIMMERN · EIBENSACH

Glyphosat in der Diskussion

Bereits im März dieses Jahres stellte die BU, unter Federführung von Dr. Wilhelm Stark, eine Anfrage im Gemeinderat im Hinblick auf die Glyphosat-Belastung unseres Trinkwassers.

„In der europäischen Landwirtschaft werden Unkrautbekämpfungsmittel (Herbizide) mit Glyphosat vor allem dazu benutzt, Unkräuter vor oder nach dem Anbau von Feldfrüchten zu bekämpfen. Der Wirkstoff wird über die grünen Pflanzenteile aufgenommen und auch in die unterirdischen Pflanzenteile transportiert. (...) Der

Wirkstoff Glyphosat wird im Pflanzenschutz seit 1974 angewandt und in vielen Pflanzenschutzmitteln verwendet. Die Genehmigung für den Wirkstoff auf EU-Ebene endete im Dezember 2015. Sie wurde von den zuständigen Gremien bis Ende Juni 2016 auf europäischer Ebene verlängert ..." (siehe www.bmel.de) Die BU hat in ihrem BLOG umfassende Informationen zu diesem kontroversen Thema gesammelt und übersichtlich dargestellt.

Machen Sie sich selbst ein Bild über den Stand der Dinge: Wie sieht die Gefährdungslage in Güglingen aus?

Was sind die bio-chemischen Grundlagen? Wie steht es um die Risikobewertung bzw. Krebsgefährlichkeit?

Was können wir – was sollten wir tun unter dem Motto: Global denken, lokal handeln? Reinschauen lohnt sich! Siehe Google: Blog BU Güglingen. Besser informiert durch Ihre BU.